

am moossee

Herausgegeben von den Gemeinden Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl
erscheint mindestens sechsmal jährlich

April, 2 | 2007



Unihockeyaner möchten ins Guinnessbuch



Inhalt

am moossee Nummer 2

April 2007

Moosseedorf / Urtenen-Schönbühl

3	Gratulationen
4	AHV/IV
5	allgemeine Informationen der Gemeinden Urtenen-Schönbühl und Moosseedorf
6	bfu
7	Lokale Agenda LA21
7	Berner Gesundheit
8	Fête de la Musique

Moosseedorf

16	Botschaft
18	Verwaltung
19	Kompostberatung
19	Schule Moosseedorf
21	Kirche Moosseedorf
22	SP
23	Kultur@moosseedorf
23	Mobilbar Burgdorf unterstützt die Stiftung Tannacker
26	Treffpunkt

Vereine

26	Verein U-Schön
26	Familiengartenverein Moosseedorf
27	Vereinigte Funker Grauholz
28	KiTa Moosseedorf
28	Hornets Regio Moosseedorf
28	Landfrauenverein Moosseedorf
29	Judo-Club Moosseedorf
29	Turnverein Moosseedorf

Urtenen-Schönbühl

9	Aus dem Gemeinderat
9	Verwaltung
10	Bauverwaltung
10	DOGA 07
11	Seniorama
12	Treffpunkt
12	Schule Urtenen-Schönbühl
12	Ausschuss für Präventionsfragen und ausserdem
14	

Veranstaltungskalender

31	Urtenen-Schönbühl Moosseedorf
----	----------------------------------

Impressum am moossee

Dieses Informationsblatt für die Gemeinden Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl ist gratis. Für auswärtige Interessenten im Jahresabonnement Fr. 30.-. Bestellungen nehmen die Gemeinden Moosseedorf (031 850 13 13) und Urtenen-Schönbühl (031 850 60 60) entgegen.

Herausgeber: Gemeinden
Moosseedorf und
Urtenen-Schönbühl

Redaktion und
Inserateannahme: Marianne Schöni-Lüthi
Friedhofweg 7
3322 Urtenen-Schönbühl
Telefon 031 859 17 27
marianne.schoeni@bluewin.ch

Druck: Egli Druck AG
Fotosatz/Offsetdruck
3322 Schönbühl
Telefon 031 859 06 20

Nr. 3/07	Nr. 4/07
Nächste Ausgabe: 14.06.07	20.07.07
Redaktions- und Inserateschluss: 21.05.07	16.08.07

Insertionspreise:	mm / 1spaltig	Seitentarif
für Gewerbe	Fr. -.75	Fr. 600.-
für Vereine	Fr. -.55	Fr. 400.-

Wir gratulieren...

Den 97. Geburtstag feiert:

am 11. April 2007
Frau Rosa Schläpfer-Gerber
Badstrasse 1
3322 Urtenen-Schönbühl

am 11. Mai 2007
Herr Friedrich Rufer
Schützenmauerweg 14
3322 Urtenen-Schönbühl

Den 96. Geburtstag feiert:

am 27. April 2007
Frau Alice Gasser-Moser
Badweg 5
3302 Moosseedorf

Den 94. Geburtstag feiert:

am 25. Mai 2007
Herr Eugen Meyer
Badstrasse 1
3322 Urtenen-Schönbühl

am 30. Mai 2007
Herr Wilhelm Schönenberg
Badstrasse 1
3322 Urtenen-Schönbühl

Den 93. Geburtstag feiert:

am 08. April 2007
Frau Paula Stucki-Lehmann
Badstrasse 1
3322 Urtenen-Schönbühl

Den 92. Geburtstag feiert:

am 28. April 2007
Frau Anna Jutzeler-Heutschi
Badstrasse 1
3322 Urtenen-Schönbühl

am 28. April 2007
Frau Margaretha Rufer-Zaugg
Badstrasse 1
3322 Urtenen-Schönbühl

am 07. Mai 2007
Frau Rosalie Zaugg-Reist
Badstrasse 1
3322 Urtenen-Schönbühl

Den 91. Geburtstag feiert:

am 06. April 2007
Herr Robert Hubacher
Oberdorfstrasse 7
3322 Urtenen-Schönbühl

Den 90. Geburtstag feiert:

am 3. Mai 2007
Frau Martha Badertscher-Bütikofer
Seerosenstrasse 1
3302 Moosseedorf

am 09. Mai 2007
Frau Frieda Blaser-Ruchti
Badstrasse 9
3322 Urtenen-Schönbühl

am 24. Mai 2007
Frau Mathilde Nauer-Blum
Badstrasse 9
3322 Urtenen-Schönbühl

Den 85. Geburtstag feiert:

am 10. Juni 2007
Frau Lotti Krebs-Jakob
Platanenweg 8
3322 Urtenen-Schönbühl

Den 80. Geburtstag feiert:

am 30. April 2007
Frau Ruth Brugger-Deschwanden
Krankenheim Gottesgnad
3063 Ittigen

am 8. Mai 2007
Frau Felicitas Kittel-Müller
Bernstrasse 31
3302 Moosseedorf

am 06. Juni 2007
Herr Theodor Rufer
Moosstrasse 27
3322 Urtenen-Schönbühl

am 10. Juni 2007
Frau Edith Camenzind-Huber
Grubenstrasse 44
3322 Urtenen-Schönbühl

Den 75. Geburtstag feiert:

am 8. April 2007
Frau Marianne Frauchiger-Ehrmann
Bernstrasse 27
3302 Moosseedorf

am 16. April 2007
Frau Myrta Wagner-Indermühle
Moosseeweg 9
3322 Urtenen-Schönbühl

am 24. April 2007
Frau Dora Gautschi-Mäder
Bernstrasse 99
3322 Urtenen-Schönbühl

am 27. April 2007
Herr Walter Tellenbach
Lockackerweg 9
3302 Moosseedorf

am 03. Mai 2007
Frau Nora Wanner-Schneider
Schützenweg 9
3322 Urtenen-Schönbühl

am 10. Mai 2007
Herr Alfred Reber
Grubenstrasse 42
3322 Urtenen-Schönbühl

am 17. Mai 2007
Herr Walter Meier
Mattenweg 23
3322 Urtenen-Schönbühl

am 10. Juni 2007
Frau Anna Kiener-Röthlisberger
Hindelbankstrasse 69
3322 Urtenen-Schönbühl

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare, zu diesem Fest wie auch für die Zukunft wünschen wir Ihnen viel Glück, gute Gesundheit und viele sonnige Tage.

Daten «am moossee» 2007

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
3/07	21. Mai 2007	14. Juni 2007
4/07	20. Juli 2007	16. August 2007
5/07	26. September 2007	18. Oktober 2007
6/07	22. Oktober 2007	14. November 2007
1/08	18. Januar 2008	14. Februar 2008



Flexibles Rentenalter

Ordentliches Rentenalter

Männer treten mit 65 Jahren ins AHV-Rentenalter ein. 2007 werden somit die Männer mit Jahrgang 1942 rentenberechtigigt.

Das ordentliche Rentenalter beginnt für Frauen mit 64 Jahren. 2007 werden folglich die Frauen mit Jahrgang 1943 rentenberechtigigt.

Vorbezug und Aufschub der Altersrente

Dank der Flexibilisierung des Rentenalters können Männer und Frauen den Bezug der Altersrente

- um ein oder zwei Jahre vorziehen (Vorbezug für einzelne Monate unmöglich) oder
- um mindestens ein bis höchstens fünf Jahre aufschieben.

Wer seine Altersrente vorbezieht, erhält für die gesamte Dauer des Rentenbezugs eine gekürzte Rente. Wer den Beginn des Rentenbezugs aufschiebt, erhält demgegenüber für die gesamte Dauer eine erhöhte Rente. Kürzung bzw. Zuschlag werden zusammen mit der Rente periodisch der Lohn- und Preisentwicklung angepasst.

Jeder Ehepartner hat, unabhängig vom anderen die Möglichkeit, seine Rente vorzubeziehen oder aufzuschieben (z.B. bezieht die Ehefrau ihre Rente vor, der Ehemann schiebt sie auf).

Rentenvorbezug

Der Rentenvorbezug muss mit amtlichem Anmeldeformular zum Voraus geltend gemacht werden. Dies zweckmässigerweise spätestens drei Monate vor

- Sind Sie allein erziehend und möchten Ihr Kind gut betreuen lassen?
- Sind Sie beide berufstätig und brauchen während der Arbeitszeit eine Betreuung für Ihre Kinder?
- Interessiert Sie die Arbeit einer Tagesmutter?
- Würden Sie gerne ein Tageskind betreuen?

ganztags halbtags stundenweise

Der Verein Tagesmütter Münchenbuchsee und Umgebung oder der Tageselternverein Amt Fraubrunnen

- stellt erste Kontakte zwischen den abgebenden Eltern und der Tagesmutter her
- berät Eltern bei der Suche nach einer geeigneten Tagesfamilie
- regelt die rechtlichen und finanziellen Fragen. Der Verein ist für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich (Pflegekinderverordnung)

Für Mosseedorf:

Für Urtenen-Schönbühl:

Verein Tagesmütter Münchenbuchsee und Umgebung

Verein Tageseltern Amt Fraubrunnen

Kontakt-Adresse:
Christine Devaux
Eschenweg 14
3053 Münchenbuchsee
031 869 25 86

Kontakt-Adresse:
Regula Iff
Feldeggstrasse 36
3322 Urtenen-Schönbühl
031 859 35 62 oder 079 774 23 29

dem Geburtstag, ab dem die vorbezogene Rente ausgerichtet werden soll. Andernfalls ist der Rentenvorbezug bzw. Rentenbezug erst ab dem nächstfolgenden Geburtstag möglich. Rückwirkend kann kein Vorbezug geltend gemacht werden.

Wer die Rente vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV/IV/EO-Beitragspflicht. Während des Vorbezugs bezahlte Beiträge werden für die Rentenfestsetzung nicht mehr berücksichtigt. Der für erwerbstätige AHV-Rentner/innen anwendbare Freibetrag, auf dem keine Beiträge zu entrichten sind, gilt nicht während des Rentenvorbezugs. Weil der Rentenvorbezug auch für Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen möglich sein soll, können unter bestimmten Voraussetzungen während des Vorbezugs auch Ergän-

zungsleistungen gewährt werden. Wichtig: Während der Dauer des Rentenvorbezuges werden keine Kinderrenten ausgerichtet. Wird eine vorbezogene Altersrente durch Hinterlassenenrenten abgelöst, werden diese wie die vorbezogene Altersrente gekürzt.

Rentenaufschub

Wer kurz vor dem Rentenalter steht, kann mit amtlichem Formular den Rentenbezug um mindestens ein, höchstens fünf Jahre aufschieben. Damit erhöht sich der Rentenanspruch um den Aufschubzuschlag. Die Rente kann während des Aufschubs – wiederum mit amtlichem Formular - jederzeit abgerufen werden; man muss sich somit nicht im Voraus auf eine bestimmte Aufschubsdauer festlegen.

Der Aufschubzuschlag, ein fixer Fran-

TANZfabrik Zollikofen

Bernstrasse 171, 3052 Zollikofen

<http://www.tanzfabrik-z.ch/>
eMail: tanzfabrik.z@bluewin.ch
079 693 85 45 / 031 859 14 16



COUNTRY Linedance

EINFÜHRUNGSKURS AM VORMITTAG mit Ruedi **17. APRIL – 26. JUNI 2007**

Während 10 Lektionen die ersten Linedance-Schritte erlernen und zu einfachen Tänzen zusammenfügen.

Jeweils Dienstag 09.00–10.30

kultur@moosseedorf



Die gemeinsame Vorschau ...

Mittwoch, 25. April 2007, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Moosseedorf
Porzellan oder die Leiter zum Mond; eine Collage zwischen Traum und Wirklichkeit
Literarisch-musikalisches Programm mit Markus Michel und Barbara Jost

Samstag, 16. Juni 2007, 10.00 Uhr, Abegg-Stiftung Riggisberg
Führung durch das Textil-Museum der Abegg-Stiftung, Transportdienst ab Moosseedorf

Freitag, 31. August 2007, 21.00 Uhr, Zentrumssaal Urtenen-Schönbühl
Variété-Abend im Rahmen des Dorffestes

Mittwoch, 14. November 2007, 15.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Moosseedorf
Frau Sappalott, Puppenspiel, ein Familienstück für Menschen ab 5 Jahren

... wir freuen uns auf Ihren Besuch!

kenbetrag in Prozenten des Durchschnitts der aufgeschobenen Rente, entspricht dem versicherungstechnischen Gegenwert der während des Aufschubs nicht bezogenen Rente: Je länger der Aufschub, desto höher der Zuschlag.

Auskünfte

www.akbern.ch oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Formulare und Merkblätter abgeben, aus denen unter anderem auch die Zuschlagsätze bei Rentenaufschub bzw. die Kürzungssätze bei Rentenvorbezug ersichtlich sind.

Ausgleichskasse des Kantons Bern
AHV-Zweigstelle Urtenen-Schönbühl
+Mattstetten, Tel. 031 850 60 73
AHV-Zweigstelle Moosseedorf-Bäriswil
Tel. 031 850 13 12



Kriterien für die Annahme von Fotos für Pässe und Identitätskarten

Das Bundesamt für Polizei hat die Bestimmungen der Qualität von Fotos für die Beantragung von Pässen und Identitätskarten per 1. Januar 2007 verschärft.

Für Fotos von Erwachsenen sind folgende Kriterien massgebend:

- Die Gesichtsfläche von Kinn bis zur Schädeldecke muss mindestens 29 mm und maximal 34 mm betragen.

- Es muss ein oberer Rand von 5 mm eingehalten werden;
- Es wird ein neutraler Gesichtsausdruck verlangt. Der Mund muss geschlossen sein.
- Die Kopfhaltung muss gerade sein. Sitzen Sie gerade vor der Kamera, die Schultern dürfen nicht verschoben sein;
- Brillenträger: Keine Spiegelungen der Brillengläser
- Hintergrund der Fotos: Dieser muss einfarbig, einheitlich und neutral sein; keine Schatten.
- Gleichmässige Ausleuchtung, d.h. keine Schatten im Gesicht.
- Zugelassen sind Schwarzweiss- und Farbfotos. Das Foto im Ausweis ist immer schwarzweiss.
- Das Foto darf nicht älter als ein Jahr sein, keine abgerundete oder abgeknickte Ecken haben.
- Es darf keine Pixelstruktur ersichtlich sein.
- Bei behinderten Personen und Kleinkindern müssen nicht alle Vorgaben erfüllt werden. Dort sind Abweichungen bei der Kopfgrösse und dem neutralen Gesichtsausdruck möglich.

Die Qualität von Billigautomatenfotos reicht für die Beantragung von Pässen und Identitätskarten nicht mehr aus. Die neue Fotomustertafel ist im Internet publiziert, unter www.schweizerpass.ch.

Erwachsenenbildung der Region

Wie erreichen Sie uns?

Sekretariat Bildung, Anna Huber, Leeackerweg 3
3322 Urtenen-Schönbühl, Tel. 031 850 30 50.

Montag - Donnerstag von 8.30 - 11.30 Uhr
(während der Schulferien geschlossen)

das aktuelle Bildungsprogramm finden Sie unter:

www.urtenen-schoenbuehl.ch oder
www.moosseedorf.ch

Beantragung von Pässen und Identitätskarten

Einwohner und Einwohnerinnen müssen sämtliche Ausweispapiere persönlich auf der Gemeindeverwaltung beantragen. Bitte bringen Sie jeweils Ihre alten Ausweise und ein qualitativ gutes Foto mit. Die Gebühren sind direkt auf der Gemeindeverwaltung zu bezahlen. Nach der Beantragung auf der Gemeinde dauert die Verarbeitung beim Passbüro 15 Arbeitstage. Die Verarbeitung der biometrischen Pässe dauert bis zu 30 Arbeitstagen nachdem Sie die Fotos beim Erfassungszentrum hinterlegt haben. Beantragen Sie Ihre Ausweise deshalb frühzeitig.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung
Urtenen-Schönbühl
Gemeindeverwaltung Mooseedorf

Bei Todesfall

Schönthal

Bestattungsdienst Tag und Nacht
Bernstrasse 97 3303 Jegenstorf
Telefon 031 761 02 92



Abstimmungserläuterungen für Sehbehinderte

Für blinde, sehbehinderte oder sonst lesebehinderte Bürgerinnen und Bürger bietet der Kanton Bern seine Abstimmungserläuterungen - Abstimmungserläuterungen und Abstimmungstext - kostenlos als Hörzeitschrift an. Diese wird in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte SBS im international anerkannten DAISY-Format produziert und auf einer CD verschickt. Bücher und Zeitschriften im DAISY-Format können

auf speziellen DAISY-Playern aber auch am PC oder auf allen MP3-fähigen CD- und DVD-Playern abgespielt werden. Wenn blinde, seh- oder lesebehinderte Stimmberechtigte daran interessiert sind, die Abstimmungserläuterungen zusätzlich als DAISY-Hörzeitschrift zu erhalten, können diese direkt bei der SBS abonniert werden:
medienverlag@sbszh.ch
oder Tel. 043 333 32 32.

Umbau Bahnhofplatz Bern

Informieren Sie sich über Umbau, Verkehrsführung, Termine und Events rund um die Baustelle auf der Webseite www.bahnhofplatz08.ch

Manche Dinge
behält man gerne
in seiner Nähe.

Geld zum Beispiel.

VALIANT
BANK

NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT.



Velohelm

Ab 1. April 2007 subventioniert die bfu den Kauf eines Velohelms mit Fr. 20.-- Velohelme können im Fachhandel oder bei der Suva bezogen werden. Schulklassen können mit einer Sammelbestellung in den Genuss der Helm-Vergünstigung kommen.

Aber Achtung:

Das Kontingent subventionierter Velohelme ist auf 35'000 Stück begrenzt. Das Angebot gilt nur für Helme, die ab 1. April 2007 gekauft werden.

Vorgehen:

- Bon auf der Bauverwaltung Urtenen-Schönbühl oder dem Bauinspektorat Mooseedorf beziehen.
- Velohelm kaufen und Kauf auf Bon bestätigen lassen
- Unterlagen (vollständig ausgefüllter Bon, Quittungskopie) an bfu schicken

mitfinanziert vom Fonds für Verkehrssicherheit

Mit 18,5 Kilogramm weniger zum Wohlfühlgewicht.

Frau Yvonne Kösters aus Zuzwil hat bei ParaMediForm Schönbühl 18,5 Kilogramm abgenommen.

Ein Erfahrungsbericht von Yvonne Kösters, Zuzwil

Seit den Geburten meiner Kinder hatte ich kontinuierlich zugenommen. Ich fühlte mich zunehmend unwohl mit meinem Übergewicht und machte mir auch Gedanken über die gesundheitlichen Risiken. Ich suchte die geeignete Methode zur Gewichtsreduktion und wurde auf das Ernährungsprofil von ParaMediForm aufmerksam. Mir war es wichtig, auf natürliche und gesunde Weise das Gewicht zu reduzieren. Genau dies hat mich bei ParaMediForm überzeugt!



Mit 18,5 Kilogramm weniger zum Wohlfühlgewicht.



Ich habe in 22 Wochen 18 Kilo abgenommen und fühle mich rundum wohl und fit! Ich habe meine Ernährung und mein Essverhalten grundlegend verändert und kann trotzdem genug und gut essen. Es ist kein Problem, die Familie mit einzubeziehen.

Während der Abnahmephase habe ich nicht weniger gegessen - aber anders! Die Methode beruht auf einer gesunden, ausgewogenen und regelmässigen Ernährung mit genügend Flüssigkeitszufuhr. Während der ganzen Abnahmephase hat mich Frau Böhlen vom Institut in Schönbühl kompetent begleitet. Sie hat mich motiviert und unterstützt. Dazu habe ich viele nützliche Tipps und Wissenswertes über gesunde Ernährung erhalten.

Ich war erstaunt, wie leicht mir das Abnehmen mit dem Ernährungsprofil von ParaMediForm gefallen ist. Ich bin überzeugt von dieser Methode und kann sie allen empfehlen, die ihr Gewicht nachhaltig reduzieren möchten.

Abnehmen mit Erfolg und auf Dauer

- Keine Diät
- Ohne zu hungern
- Keine Kalorien zählen
- Auswärts Essen kein Problem
- Persönliches Ernährungsprofil



Marlis Böhlen
ParaMediForm Schönbühl

Rufen Sie mich an. Eine erste Kennenlernstunde ist kostenlos und unverbindlich.



Institut für Gesundheit und Wohlbefinden
www.paramediform.ch

Zentrumsplatz 2 • 3322 Urtenen-Schönbühl • Telefon 031 852 16 44
schoenbuehl@paramediform.ch



Spartipps zur Warmwasseraufbereitung

Stolze 10% des Energiehaushaltsbudgets werden für die Warmwasseraufbereitung aufgewendet. Das entspricht genau dem Verbrauch aller Haushaltsgeräte zusammengenommen!

Wassertemperatur:

- Warmwasser auf 60°C aufheizen

Umgang mit Warmwasser:

- Tropfende Wasserhähnen und undichte Spülkästen sofort reparieren lassen
- Geschirrspüler und Waschmaschinen nur in Betrieb setzen, wenn sie voll sind.
- Duschen anstatt baden
- Während des Zahnputzens, Rasierens usw. das Warmwasser nicht dauernd laufen lassen
- Wassersparende Armaturen (Durchflussbegrenzer, Energiesparbrausen) verwenden

- Einhebelmischer verwenden, deren Anmischzeit kurz ist

Weitere Informationen

www.bau-schlau.ch
www.energie-schweiz.ch
www.erdgas.ch

Berner Gesundheit

Trainingsprogramm Kontrolliertes Trinken

Genussvolles Trinken mit Mass. Ist das möglich?

Was tun, wenn man vermutet, dass man zu viel Alkohol trinkt? Was tun, wenn man merkt, dass eine Reduktion gar nicht so einfach ist? Das Trainingsprogramm «Kontrolliertes Trinken» der Berner Gesundheit hilft einem dabei.

Für Menschen, die ihren Alkoholkonsum steuern möchten, bietet die Berner Gesundheit das Trainingsprogramm «Kontrolliertes Trinken» an. In zehn Sitzungen

wird die Konsumreduktion Schritt für Schritt geplant und im Alltag durchgeführt. Zuerst wird der eigene Alkoholkonsum analysiert. In weiteren Schritten setzen sich die Teilnehmenden individuelle und realistische Ziele hinsichtlich Trinkmenge und Trinkhäufigkeit. Um diese Ziele zu erreichen, werden passende Strategien entwickelt und umgesetzt. Das Trainingsprogramm der Berner Gesundheit kann entweder als Einzel- oder als Gruppenprogramm absolviert werden.

Der Erfolg lässt sich sehen: Über 50% haben auch ein Jahr nach Ende des Trainingsprogramms ihren Alkoholkonsum um mehr als 30% gesenkt.

- Start Gruppenprogramm in Bern: Donnerstag, 19. April 2007, abends
- Start Einzelprogramm: Nach Vereinbarung
- Kosten: CHF 45.- (für Kursunterlagen)
- Anmeldung: Berner Gesundheit, Zentrum Bern, Eigerstrasse 80, 3007 Bern Tel. 031 370 70 70, per E-Mail auf bern@beges.ch oder unter www.bernergesundheit.ch

Die Stiftung Berner Gesundheit engagiert sich im Auftrag des Kantons Bern für eine wirkungsvolle und professionelle Suchtberatung, Suchtprävention und Gesundheitsförderung. Sie bietet kostenlose Information, Beratung und Therapie für Betroffene und Angehörige von Suchtproblemen mit Alkohol, Medikamenten, Tabak, Glücksspiel und Essstörungen an.

Zentrum Bern:

Eigerstrasse 80, Postfach, 3000 Bern 23
Telefon 031 370 70 70, bern@beges.ch

Zentrum Jura bernois-Seeland:

J.-Verresiusstr. 18, Postfach, 2501 Biel
Telefon 032 329 33 70, biel@beges.ch

Zentrum Emmental-Oberaargau:

Bahnhofstrasse 90, 3400 Burgdorf
Telefon 034 427 70 70
burgdorf@beges.ch

Zentrum Oberland:

Krankenhausstrasse 14E, 3600 Thun
Telefon 033 225 44 00, thun@beges.ch
www.bernergesundheits.ch

**Berner Gesundheit
Santé bernoise**



**Genussvolles Trinken mit Mass. Ist das möglich?
Wir zeigen Ihnen, wie das geht.**

Prüfen Sie Ihren Alkoholkonsum. Senken Sie diesen in 10 Sitzungen mit dem Trainingsprogramm zum „Kontrollierten Trinken“. Kosten: Fr. 45.–
Stiftung Berner Gesundheit / 031 370 70 70 / www.bernergesundheits.ch

Fête de la Musique

Der Anlass vom 21. Juni 2007 findet nicht statt. Die Kulturverantwortlichen der Gemeinden «am Grauholz» werden den Anlass für das Jahr 2008 neu planen. Insbesondere muss der Standort neu überdacht werden.

Wir danken für das Verständnis.

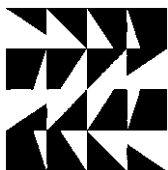
*Die Gemeinden «am Grauholz»
(Bäriswil, Mattstetten, Urtenen-Schönbühl und Moosseedorf)*

Redaktionsschluss

Nr. 3/2007 «am moossee»
21. Mai 2007

Wir bitten Sie, den Redaktionsschluss unbedingt einzuhalten!

Erscheinungsdatum
14. Juni 2007



Gemeindebibliothek Urtenen-Schönbühl

NEU INGETROFFEN NEU INGETROFFEN NEU INGETROFFEN
spannende Unterhaltung – spannende Unterhaltung – spannende Unterhaltung

Hartmann Lukas Die letzte Nacht der alten Zeit

Der letzte Schultheiss von Bern, Niklaus Friedrich von Steiger, geleitet von seinem getreuen Wachtmeister Dubi kann sich nach der Niederlage am Grauholz 1798 mit einem Schiff über den Thunersee vor den Franzosen retten. Auch die junge Magd Maria, auf der Flucht ins Lauterbrunnental, erreicht das Rettungsschiff. Diese nächtliche Ueberfahrt, symbolisch für die Zeit zwischen dem alten und dem neuen Regime, bietet den Rahmen für die Geschichten der drei unterschiedlichen Menschen: Der Schultheiss blickt wehmütig auf seine turbulente Familiengeschichte zurück, der Wachtmeister bangt um das einfache Glück seiner Lieben und Maria blickt in eine ungewisse Zukunft mit ihrem nur halbherzig versprochenen Johann...

Lorentz Iny

Reichsstadt Tremmlingen im 14. Jahrhundert: Hier führt die junge und schöne Tilla als Tochter eines wohlhabenden Kaufherrn ein behütetes Leben. Da stirbt ihr Vater – und verfügt in seinem Testament, dass sein Herz in Santiago de Compostela in der Nähe des Apostels Jakob begraben werden soll. Tillas Bruder schert sich jedoch nicht um den letzten Willen seines Vaters und um dessen Wunsch, seine Tochter mit Damiam, dem Sohn des Bürgermeisters, zu verheiraten. Stattdessen zwingt er seine Schwester zur Ehe mit seinem besten Freund, dem ärgsten Feind des Stadtoberhaupts. Doch noch in der Hochzeitsnacht stirbt Tillas ungeliebter Ehemann und seine Verwandten wollen die junge Witwe in den Wahnsinn treiben. Tilla hat nur eine Chance...

Die Pilgerin

laufend neue Hörkassetten und HörCD's

für Erwachsene, Jugendliche und Kinder, CD, DVD, CD ROM, Internet

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 15.00 – 18.00 Uhr Samstag 10.00 – 12.30 Uhr

Urtenen-Schönbühl



GEMEINDE
urtenenschönbühl

Aus dem Gemeinderat

Ersatzwahlen

Im Gemeinderat ergeben sich mit dem Eintritt von Marianne Feldmann keine Ressortverschiebungen. Marianne Feldmann hat das Departement Bauwesen und Gemeindebetriebe ihres Vorgängers Hans-Jürg Kleine übernommen. Mit dem Departement hängen folgende weiteren Aemter zusammen: Mitglied der Arbeitsgruppe Lokale Agenda 21, Delegierte im Verband Bevölkerungsschutz Grauholz, im Gemeindeverband ARA, in der KEWU AG und im Uferschutzverband Grosser und Kleiner Moossee.

Neues Mitglied der Kulturkommission ist Mirjam Wüthrich. In den Ausschuss für Präventionsfragen hat der Gemeinderat Miguel Augé als Vertreter der Oberstufe ernannt.

Umbauten im Gemeindehaus

Im Gemeindehaus werden Umbauten ausgeführt. Das Restaurant Piazza wird durch einen Barbetrieb im Foyer Zentrumssaal ergänzt. Die zweite Raumerweiterung betrifft die Bibliothek mit einer Erweiterung im 1. Stock, diese ist inzwischen bereits abgeschlossen.

Richtlinie zum Ausgleich von Planungsvorteilen

Der Gemeinderat hat die Richtlinie zum Ausgleich von Planungsvorteilen genehmigt und in Kraft gesetzt. Als Planungsvorteil gilt die Einzonung eines Grundstückes oder der Erlass einer Überbauungsordnung für besondere Bauten und Anlagen nach Art. 19 ff BauG. Pro Grundeigentümer ist während einem Planungshorizont von 15 Jahren ein Abzug von max. 600 m² zulässig, wenn die eingezonte Fläche höchstens 1000 m² beträgt.

Tagesschule

Im Hinblick auf die Eröffnung der Tagesschule Urtenen-Schönbühl im August hat der Gemeinderat die entsprechende Verordnung genehmigt und in Kraft gesetzt. Die Tagesschule ist in die Volksschule integriert. Sie ist eine freiwillige pädagogische Einrichtung zur familienergänzenden Kinderbetreuung ausserhalb der Schulzeit im Sinne des kantonalen Rechts.

Einladung an die Bevölkerung zum Oster-Apéro

Mittwoch 04. April 2007, 18.30 Uhr, im Landgasthof Schönbühl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Gemeinde heisst Sie herzlich willkommen zum Oster-Apéro. Sie erfahren Aktuelles aus der Gemeinde. Gedankenaustausch, Kontaktpflege und Eiertütschen. Serviert wird Bier vom Fass, natürlich Ostereier, Mineralwasser, Züpfle mit Beilagen vom Buffet. Umrahmt wird der Anlass von der Musikgesellschaft Urtenen-Schönbühl.

Der Gemeinderat freut sich auf Ihre Teilnahme. Freier Eintritt, die Konsumation wird von der Gemeinde übernommen.

*Gemeinderat
Urtenen-Schönbühl*

SBB-Tageskarte Gemeinde

Die Gemeinde Urtenen-Schönbühl stellt ihren Einwohnerinnen und Einwohnern weiterhin vier SBB-Tageskarten zur Verfügung. Es sind vordatierte Karten, die einzeln abgegeben werden. Sie kosten 30 Franken und können für den laufenden und den folgenden Monat reserviert werden. Maximale Reservierung an drei aufeinanderfolgende Tagen (Telefon Finanzverwaltung, 031 850 60 70).

Verwaltung

Dienstjubiläen

Finanzverwalter Daniel Grossenbacher feiert am 9. April 2007 sein 25jähriges Dienstjubiläum in der Gemeinde. Zu 15 Jahren Gemeindedienst am 1. April 2007 gratulieren wir Frau Heidi Ledermann, Sekretärin der Bauverwaltung. Der Gemeinderat wünscht für die Zukunft weiterhin viel Glück, Gesundheit und Erfolg.

Einbürgerungen

Auf Antrag der Gemeinde hat der Kanton folgenden Personen das Schweizer Bürgerrecht erteilt:

- Herr Vy Tan Hoa, vietnamesischer Staatsangehöriger
- Frau Haliti Teuta, von Serbien, mit Sohn Noel.

Redaktionsschluss

Nr. 3/2007 «am moossee»
21. Mai 2007

Wir bitten Sie, den Redaktionsschluss unbedingt einzuhalten!

Erscheinungsdatum
14. Juni 2007

GV- und Abstimmungsdaten

Nächste Gemeindeversammlung

Dienstag, **12. Juni 2007**, 20.00 Uhr,
Zentrumssaal

**Sprechstunde
Gemeindepräsident**

Gemeindepräsident Hansueli Kummer empfängt Bürgerinnen und Bürger für persönliche Anliegen jeden zweiten Donnerstagnachmittag.

Termine können auch kurzfristig vereinbart werden. Reservation und Anmeldung bitte über die Gemeindeverwaltung, Präsidialabteilung (Tel. 031 850 60 60).

 **Bauverwaltung**

Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen

Im Interesse der Verkehrssicherheit und Sicherheit der Fussgänger ersuchen wir al-


U.SCHEIDEGGER

Bestattungsdienst **Tag und Nacht**
 Grubenstrasse 54, 3322 Schönbühl **031 859 43 92, 031 332 40 50**

Beratung Organisation Transporte Todesanzeigen Leidzirkulare
 Formalitäten Sarglieferung Aufbahrung Blumenschmuck

le Strassenanstösser, ihre Grünhecken, Sträucher und Bäume entlang von Strassen und Fusswegen, insbesondere an Strassenkreuzungen, auf die nötigen Masse zurückzuschneiden. Mit Inseraten im Amtsanzeiger wurde offiziell darauf hingewiesen.

Mit der Einhaltung dieser Vorgaben tragen Sie zur allgemeinen Verkehrssicherheit auf Strassen und Fusswegen unserer Gemeinde bei.

 **DOGA 07**
29. August bis
2. September 07

Dorfzeit und Gewerbeausstellung
urtenenschönbühl

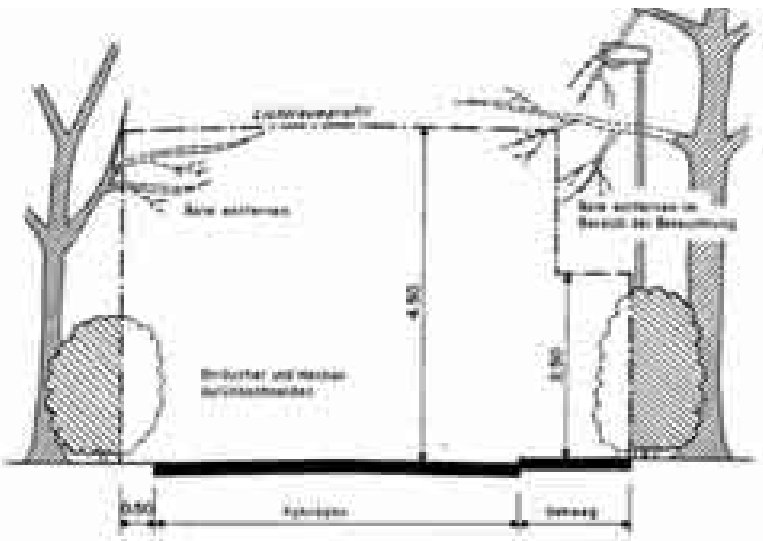
Ökologisches Konzept!

Um die DOGA07 möglichst umweltverträglich zu halten, setzt das OK auf ökologisches Denken und Handeln der Vereine und Aussteller.

Durch das OK wird eine Massenbestellung von Essgeschirr und Trinkbechern stattfinden. Dieser Bedarf wird im Moment bei den Verbrauchern abgeklärt. Nicht gebrauchtes Geschirr wird durch die Lieferfirma auch wieder zurückgenommen.

Das Essgeschirr ist zwar Einweggeschirr, aber kompostierbar. Sollte dennoch ein Teller oder Besteck in den «normalen» Abfall gelangen, ist es CO2 neutral verbrennbar. Sie sehen: ökologischer geht es kaum. Noch ökologischer wäre nur, wenn wir Teller und Besteck am Ende der Mahlzeit aufessen könnten und so gar kein Abfall entsteht. Das wäre zwar bereits machbar, aber das Essgeschirr ist leider noch mangelhaft in der Qualität.

Ein Glasverbot kann durch das OK nur teilweise ausgesprochen werden. Für gewisse Getränke lässt sich Glas kaum umge-



Erteilte Bau- und Reklamebewilligungen im 2. Halbjahr 2006

D. + J. Steiner	Sandstrasse 5	Einstellraum hinter Lärmschutzwand
Karl Steiner AG	Etmatttrain	prov. Einstellhallenzufahrt, Anschluss an Urtenenbach
Auto AG Holding	Gewerbepark	Neubau Nutzfahrzeug-Zentrum
Auto AG Holding	Gewerbepark	Einbauen eines Altöltanks
Distributis AG	(Carrefour) Eigerweg 3	Installationsplatz für Baukran
Axcept AG	Grubenstrasse 109	Neue Leuchtschrift
MSH Krieg AG	Staldenstrasse 33	Fassade / Beschriftung
Jakob Jaussi	Staldenstrasse 16	Parkplatz und Überdachung Sitzplatz
HP. Häsler	Etmattstrasse 7	Parkplätze
Touring Club	Bahnhofstrasse 5	Wärmepumpen
Silvia Huber	Privatweg 8	Dachfenster
Famag	Moosstrasse 11	Reklame

*Gemeinde Urtenen-Schönbühl
BAUVERWALTUNG*

hen. Das OK wird sich bemühen, damit möglichst kein oder sehr wenig Glas an der DOGA zu finden ist. Falls sich der Glasgebrauch nicht umgehen lässt, werden die Vereine und Aussteller ein massives Glaspfand erheben müssen. Ein Pfand von bis zu 5 Franken ist aus Sicht des OKs vertretbar. So ist die Kundschaft daran interessiert, das «Pfandglas» unversehrt an die Verkaufsstelle zurück zu bringen. Werden an einem Verkaufsstand oder an der Ausstellung Glasflaschen verkauft (z.B. Alkopops gibt es leider nur in Glasflaschen), werden diese mit einem hohen Pfand belegt. Auch hier wieder der Gedanke, dass die Flasche zu verlieren oder zu zerstören doch empfindlich das Portemonnaie erleichtern kann. Für Kinder, die Flaschen und Gläser finden und diese ganz zurückbringen, wird sich das Geschäft auf alle Fälle lohnen.

Beachten Sie weiterhin unsere Homepage! Sie ist aktuell und informativ. Schauen Sie sich an, wie die Standeinteilung, das Rahmenprogramm oder auch weitere Aktivitäten in Planung sind. Sie werden alle OK-Mitglieder finden mit den dazugehörigen Ressorts. Kontaktieren Sie uns, falls Sie etwas auf der Homepage vermissen oder wenn Sie Fragen zum Fest haben. www.doga07.ch

Ressort PR/Werbung
Heinz Egli



Nordkapp und exotische Früchte

Die Seniorinnen und Senioren gehen interessante Wege!

**Aus dem Programm
Januar bis März 2007:
(jeden Dienstagnachmittag von 14.00
bis 16.30 Uhr)**

30. Januar 2007

Urs Tanner zeigte einen Film über die Reise mit seiner Frau Erika ans Nordkapp. Trotz schönstem Frühlingswetter (30.01.2007) fanden sich gegen 30 Seniorinnen und Senioren im SENIORAMA ein um den Filmvortrag von Urs Tanner, Urtenen-Schönbühl, anzusehen. Und es hat sich gelohnt! Urs verstand es ausgezeichnet, die Zuhörerinnen und Zuhörer in seinen Bann zu ziehen, indem er sich

als gebürtiger Urterer zuerst vorstellte und anschliessend seine Beziehung zu Norwegen schilderte. Er tat das so gut, dass jedermann sofort fasziniert seinen Schilderungen interessiert folgen konnte. Viele in unserer Gemeinde kennen den Hobbyfotografen und -filmer Urs Tanner bestens und trotzdem war dieser Vortrag und Film neu und erlebnisreich für alle. Urs beantwortete auch verschiedene Fragen in kompetenter Art und Weise. Gerne liessen sich die Seniorinnen und Senioren auf bequeme Art und Weise in ferne Länder versetzen und die wunderschönen Naturgebiete des Nordens vor Augen führen.



20. Februar 2007

Heute ging es in eine andere Richtung: Besuch der Migros Aare im Shoppyländ mit einer Vorstellung und Lehrstunde über exotische Früchte. Dieses Mal waren es gegen 40 Seniorinnen und Senioren, welche sich für diesen Anlass angemeldet hatten. Nun wissen wir alle, dass exotische Früchte mit Kernen besonders wertvoll und gesund sind. Unsere Senioren wissen jetzt wie eine Papaya, Passionsfrucht, Kochbanane, Phyllis, Karambole, Litschi, Granatapfel usw. aussehen, wann sie reif sind, wie sie schmecken, wie diese geschnitten werden und wann man diese verwendet.

Eine grosszügige Firma lud alle zu einem feinen exotischen Fruchtsalat mit Kaffee



zum Zvieri ein, dazu durfte jedes ein zusätzliches Geschenk und jede Menge Früchte mit nach Hause nehmen.

Ohne die einheimischen Früchte zu vergessen, faszinierten auch einmal die Exoten, welche heute überall gegenwärtig sind.



8. März 2007

Füllen Sie Ihre Steuererklärung selber aus? Haben Sie schon längere Zeit mit dem elektronischen Ausfüllen geliebäugelt? Am 8. März nahm sich Herr Michael Riedo, Leiter Steuerbüro der Gemeinde, jede Menge Zeit, Seniorinnen und Senioren, von A bis Z das Ausfüllen der Steuererklärung zu erklären. Mit verschiedenen Tipps konnte er den interessierten Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern weiterhelfen und viele Fragen beantworten.

Ich danke hiermit allen, welche sich Zeit nehmen, einen Mosaikstein im Programm des SENIORAMA mitzugestalten, von Herzen. Nur so kann ich ein interessantes, lehrreiches und abwechslungsreiches Programm anbieten.

Elisabeth Iseli
SENIORAMA Urtenen-Schönbühl

PS. Ende März wird das neue SENIORAMA-Programm für die Monate April, Mai und Juni verschickt. Möchten Sie dieses auch persönlich erhalten? Melden Sie sich bei mir: Telefon 031 859 28 91.



Treffpunkt – Der neue Veranstaltungskalender der Gemeinde Urtenen-Schönbühl wird getauft

Seit Ende Februar ist die Gemeinde Urtenen-Schönbühl um ein wichtiges Informationsorgan reicher: Der neue Veranstaltungskalender Treffpunkt ist da und wur-

stoph Stucki von der Prolith AG und der Druckerei, dem Kartenverlag ABC, vertreten durch Jürg Gosteli. Christoph Stucki erläuterte nun seinerseits die Wahl des Titels Treffpunkt und welche Gestaltungselemente ihm wichtig waren. So erstrahlte der Treffpunkt heute in einem Mix der Gemeindefarben grün und blau. Anschließend entstanden angeregte Gespräche zwischen Mitwirkenden und Besuchern. Es ist erfreulich, dass für die neue Kulturagenda Treffpunkt so viele Konzerte, Festivals, Kinderanlässe, Sportveranstaltungen und andere Angebote eingegeben



Wir wählten die Zeichnungen von Danylo und Selin aus. Am nächsten Tag strichen Perparim und Manuel den Hintergrund mit weisser Farbe. Endlich war der Hintergrund fertig gestrichen. Nun ging es los mit dem Graffitizeichnen. Es war schwer, aber alle halfen beim Malen. Es brauchte viel Geduld. Nach 3 Wochen war sie endlich fertig und alle waren stolz, dass wir 2 Graffitis gestaltet hatten. Wir hoffen, dass die Jugendlichen sie nicht verschmieren werden. Danke!

Selin Baris



de in alle Haushaltungen der Gemeinde verteilt. Vereine, die Kulturkommission, die Schule, Musikschule und andere Institutionen können ihre Anlässe publizieren und die Menschen unserer Gemeinde gezielt ansprechen und erreichen.

wurden, so dass diese erste Ausgabe bereits voll ausgelastet ist.

Die Gemeinde Urtenen-Schönbühl darf dankbar zur Kenntnis nehmen, dass das kulturelle Leben im Dorf einen wichtigen Stellenwert hat und viele Menschen in Vereinen und anderen Organisationen dafür besorgt sind.



8.Klasse Urtenen-Schönbühl
Sabrina, Selin, Saurelle, Sonja, Arberita, Danylo, Manuel, Perparim und Sofia



Am 23. Februar 2007 wurde der neue Treffpunkt bei einem kleinen Apéro im Dorfzentrum gefeiert. Eingeladen waren die Gemeindebehörden, Vereinsvertreter und die Bevölkerung. Gemeinderätin Susanne Grossenbacher begrüßte die Anwesenden und erzählte vom Werdegang der neuen Kulturagenda. Ein grosser Dank gebührt den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Veranstaltungskalender, dem Gemeinderat, der dem Konzept und der Finanzierung zugestimmt hat, dem Grafiker Chri-



Graffiti im Schulhaus Lee 3 in Urtenen-Schönbühl

Eines Morgens kam unser Lehrer mit der Idee ein Graffiti zu zeichnen. Er sagte uns wieso: Jugendliche hatten Spitznamen +Tags an Wände geschmiert. Dies wurde zur Mode. Alle Schüler/innen haben eine Skizze gemacht. Es sollte ein Graffiti darstellen. Wir wählten die beste Zeichnung aus. Es war schwer, weil alle hatten eine schöne Zeichnung gemalt.

Ausschuss für Präventionsfragen

Informationsabend zum Thema Prävention in Urtenen-Schönbühl

Wie Jugendliche mit den Gefahren der heutigen Zeit umgehen können

«Wenn ich genau wüsste, wie Sucht entsteht, hätte ich längst den Nobelpreis erhalten», meinte der Chefarzt Peter Allemann am Informationsabend des «Ausschusses für Präventionsfragen» in Schönbühl. Auch die übrigen Referenten hatten keine pfannenfertigen Lösungen parat, wie Menschen vor Süchten und anderen Gefahren des heutigen Lebens vollständig bewahrt werden könnten. Es wurden aber eine Reihe interessanter Denkanstösse vermittelt, die von den über 100

Zuhörerinnen und Zuhörern mit Applaus verdankt wurden.

Wer den Schönbühler Allgemeinpraktiker Roland Hauser kennt, weiss, dass er keineswegs süchtig ist nach esoterischen Erklärungen. Dass er als Vorsitzender des «Ausschusses für Präventionsfragen» am 13. März 2007 aber vor einem unerwartet grossen Publikum das 13. Jubiläum dieses Gremiums feiern konnte, liess ihn dann doch einen Moment lang glauben, die Zahl 13 könnte diesmal eine Glücksbringerin gewesen sein.

«... hätte ich längst den Nobelpreis gewonnen»

Als der Ausschuss 1994 gegründet wurde, standen die Probleme alkoholkranker Erwachsener im Vordergrund. Vom Alkoholismus sind heute aber zunehmend auch junge und ganz junge Menschen betroffen. Ähnliches kann zum Stichwort «Gewalt» gesagt werden: Schlägereien gab es schon immer, aber wer einer Keilerei aus dem Weg gehen wollte, hatte gute Chancen, seiner Lebtage lang nie einen blauen Flecken abzubekommen. Heute ist dies anders. Es genügt, auf der Strasse in seiner äusserlichen Erscheinung einer aggressiven Gruppe zu missfallen, und schon hat jemand die Faust im Gesicht. Auch Fälle von Strassenraub – «Gib mir dein Handy, sonst schlag ich dich tot!» – oder sexuelle Misshandlungen gehören zwar nicht gerade zur Tagesordnung, sind aber dennoch fast alltäglich geworden. Gefahren drohen schliesslich nicht nur auf der Strasse, sondern auch im Internet. Dass sich von diesen Zeitercheinungen viele Menschen betroffen fühlen, mag der grosse Aufmarsch des Publikums an diesem Frühlingsabend gezeigt haben.

Dass eine Sucht viele Ursachen haben kann, weiss der Mediziner Peter Allemann aus langer Erfahrung. Während 10 Jahren leitete er die Alkoholsprechstunde am Berner Inselspital, heute ist er Chefarzt an der Klinik für Suchttherapien «Südhang» in Kirchlindach, früher etwas respektlos «Nüchtern» genannt. Dennoch muss er eingestehen: «Sucht hat viele Ursachen, die sich ausserdem wechselseitig beeinflussen. Wäre es mir möglich gewesen, im Detail herauszufinden, wie Sucht entsteht, hätte ich längst den Nobelpreis gewonnen.»

Wegen fehlender Anerkennung in einen Teufelskreis geraten

Immerhin: Es gibt Faktoren, die das Entstehen von Sucht begünstigen können, und diese sind drei Bereichen zuzuordnen: Der betreffenden Person, deren Um-



B. & O. Gerber-Fuhrer
Alte Bernstrasse 11
3322 Schönbühl
Telefon 031 859 69 69
Telefax 031 859 69 05
info@gasthof-schoenbuehl.ch
www.gasthof-schoenbuehl.ch
Restaurant Mi geschlossen



Zum Essen

Unsere Küche ist «besser bürgerlich», der Weinkeller unser Hobby.
Im Sommer essen Sie auf der Terrasse.

Zum Feiern

7 adrett eingerichtete Lokalitäten eignen sich für Hochzeiten, Familienfeiern, Bankette und Firmenanlässe.

Zum Tragen

Gute Vorbereitung ist der Schlüssel zum Erfolg. Wir gewähren Ihnen dieses Versprechen.

Zum Übernachten

12 Nichtraucherzimmer mit 18 Betten und jeglichem Komfort.

*Zu Fuss in den Gasthof und das Gläschen Wein wird zum Genuss. Gerne verwöhnen wir Sie momentan mit aromatischen, grünen Spargeln und Hostettlers Lachsforelle oder zartem Lamm.
Haben Sie Ihre Konfirmations – Stube schon reserviert?
Ein tolles Geschenk wartet auf Dich
Wir sind gerne für Sie da.*

feld sowie dem Suchtmittel an sich. Um mit dem letzten Bereich zu beginnen: Es gibt Drogen, die sofort süchtig machen, leicht erhältlich sind, schnell wirken und auf einfache Weise konsumiert werden können. Je nachdem wird dadurch der Einstieg in die Sucht erleichtert oder erschwert. In Bezug auf die jeweilige Person geht es nicht nur darum, welcher Anteil an der Sucht allenfalls auf eine erbliche Veranlagung zurückgeführt werden kann, sondern noch wichtiger sind z.B. die persönliche Familiengeschichte, das Selbstwertgefühl, die Fähigkeit, Probleme zu lösen und mit Gefühlen umzugehen.

Allemann unterstrich an dieser Stelle den Zusammenhang mit der Schule: Schülerinnen und Schüler stehen heute oft unter grossem Druck – auch der Eltern. Werden die jungen Menschen den in sie gesetzten Anforderungen nicht gerecht, verstärkt sich der Druck noch und ein Teufelskreis beginnt: Schlechte Noten – fehlende Anerkennung – Entwicklung eines Problemverhaltens. Irgendeinmal kann es dann dazu kommen, dass der Jugendliche «aussteigt» und sich einer Gruppe Gleichaltriger anschliesst, die sein asoziales Verhalten (Mitarbeit verweigern, prügeln, saufen usw.) nicht nur tolerieren, sondern vielleicht sogar «cool» und «geil» finden. Mit diesem Aspekt verbunden ist schliesslich der dritte Bereich, der beim Suchtverhalten eine Rolle spielt: das soziale Umfeld (Familie, Freunde, Status, Freizeitmöglichkeiten, Modeeinflüsse usw.).

Die Menge entscheidet, wann aus der Arznei Gift wird

Eine Droge, die heute bei jungen Menschen besonders beliebt ist, ist der Alkohol. Was dieser – im Übermass genossen – bewirken kann, machte Bernhard Lauterburg deutlich, Professor für Klinische Pharmakologie und Innere Medizin sowie Leiter der Lebersprechstunde am Inselspital Bern. Die Leber ist in diesem Zusammenhang insofern von grosser Bedeutung als – Roland Hauser sagte es in der Einführung – «alles, was wir schlucken, irgend einmal durch die Leber geht». Durch dieses Organ wird dem Körper zugeführt, was dieser braucht, wogegen alles andere ausgeschieden wird. Mehr noch als die Informationen durch Worte beeindruckten das Publikum die Bilder von Fettlebern, Wasserbäuchen und anderen Fehlentwicklungen, die man – wie man so schön sagt – «seinem schlimmsten Feind nicht wünscht».

Tröstlich immerhin zu wissen, dass der kontrollierte und mässige Konsum von Alkohol nicht schädlich ist, sondern sogar von Vorteil für die Gesundheit sein kann. Die Grenze, wo der Alkohol als Gift zu wirken beginnt, liegt für erwachsene Männer bei rund 40 g Alkohol pro Tag oder 27 alkoholischen Getränken pro Woche. Die Masseinheit für ein Getränk sind 12 g Alkohol, was 3 dl Bier, 1 dl Wein oder 4 cl Spirituosen entspricht. Werden diese Limiten dauernd und massiv überschritten,

gehen gemäss Lauterburg – nicht nur die Leber, sondern – sämtliche Organe des Körpers kaputt, und darüber hinaus zerbrechen auch Familienleben und soziale Kontakte.

Gewalt: Selber reagieren statt delegieren

Gewiss können auch Gewaltorgien und Computerspiele «süchtig» machen. Der Betreffende erlebt einen Adrenalinkick und es drängt ihn – oder sie – in der Folge zu «immer mehr davon». Am Informationsabend in Schönbühl ging es aber eher um die Frage, wie sich die Gesellschaft angesichts dieser Phänomene verhalten soll. In Bezug auf die Gewalt rief Giorgio Andreoli, Gründer und Leiter des gggfons (Gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus), dazu auf, vermehrt die eigene Verantwortung wahrzunehmen, anstatt wegzuschauen oder das Problem an Dritte zu delegieren. Die Jugendlichen seien heute zwar nicht generell gewalttätiger als früher, doch es werde seit einigen Jahren schneller und brutaler zugeschlagen. Ethische Grenzen – zum Beispiel nicht mehr auf einen wehrlosen, am Boden liegenden Menschen einzuschlagen – würden heute oft überschritten. Der Sozialarbeiter Andreoli sah hier allerdings einen Zusammenhang mit der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung, die auch dazu geführt habe, dass internationale Übereinkommen wie die Genfer Konvention nicht mehr eingehalten würden, dass im Krieg auf Spitäler geschossen werde usw.

Gewiss könne man mehr «Security» verlangen, die Videoüberwachung verstärken usw. Doch es blieben immer noch «Angsträume» bestehen, wo kein Securitas-Auge und keine Videokamera hinschauten. Aus diesem Grund rief Andreoli dazu auf, selber zu reagieren, wenn man Zeuge von Gewalt und Rassismus werde. Zivilcourage zu zeigen, sei ein demokratisches Mittel, seine Meinung zu vertreten und seine Werte zu verteidigen. Dies schliesse nicht aus, dass in krassen Fällen auch die Polizei gerufen werde.

Offene Kommunikation zwischen den Generationen

Während kein normal empfindender Mensch etwas Positives in Gewaltexzessen sehen kann, sind die neuen elektronischen Kommunikationsmittel wie Internet, E-mail und Handy technische Errungenschaften, die das Leben massiv erleichtern können. Sie tun es nicht immer. Doch wo sich Erwachsene selber dagegen schützen können (wenn sie wollen), sind Heranwachsende den Gefahren manchmal schutzlos ausgeliefert. Walter Grossenbacher, Präventionsverantwortlicher bei der Kantonspolizei Bern, zeigte den Anwesenden auf, was sie tun können, um für ihre Kinder «Leitplanken» aufzubauen. Von Verboten hält Grossenbacher nicht viel, denn die jungen Menschen wären ja doch in der Lage, solche zu umgehen. Wichtig sei vielmehr eine offene Kommunikation zwischen den Generationen: Die

Eltern sollten wissen, auf welchen Webseiten sich die Heranwachsenden tummeln, umgekehrt sollten die Kinder erzählen können, was sie gelesen oder gesehen haben und was ihnen allenfalls Probleme bereitet.

Weil das Internet häufig von pädophilen Personen benutzt wird, um sich so unter falschen Angaben an junge Leute heranzumachen, warnte Grossenbacher davor, Informationen zur eigenen Person (Name, Adresse, momentan allein zuhause usw.) weiterzugeben. Kinder sollten auch nicht mit unbekanntenen Personen ein Treffen abmachen, denn hinter dem Chat-Name «Susy14» könnte sich leicht ein erwachsener Mensch mit bösen Absichten verbergen.

Martin Leutenegger

Weitere Informationen im Internet:

www.suedhang.ch
www.gggfon.ch
www.police.be.ch

und ausserdem ...

Am Bergackerweg (Sackgasse) wurde kurz nach der Fasnacht umgehend eine ca. 50m lange 30er Zone signalisiert. Betroffen sind eigentlich nur die Anwohner der Sackgasse. Wurde da Selbsterziehung geübt? Auf jeden Fall brauche ich mich, da ich nur mit dem Fahrrad durchfahre, nicht vor einem Radarblitz zu fürchten.



Blickrichtung nach Kreuzung Tulpenweg/Bergackerweg

Die Signalisationen sind noch Überbleibsel der Fasnacht. Manchmal kann eine 30er Zone auch ohne bauliche Verkehrsberuhigungen (Behinderungen) sehr viel bringen.

Fotos u. Text: Urs Tanner



Referenten und Veranstalter besprechen Ihren Einsatz. Von links nach rechts: Dr. Peter Allemann (Chefarzt Klinik Südhang), Prof. Bernhard Lauterburg (Chefarzt und Leiter Lebersprechstunde Inselspital), Dr. Roland Hauser (Allgemeinpraktiker, Schönbühl), Giorgio Andreoli (gggfon gegen Gewalt und Rassismus), Walter Grossenbacher (Kantonspolizei Bern).

Gewerbebetriebe in der Gemeinde

Plattform zur Vorstellung des lokalen Gewerbes

Zwischen den Gemeinden und ihren Gewerbebetrieben - die meisten sind organisiert im örtlichen Gewerbeverein Urtenen-Schönbühl Moosseedorf Mattstetten - besteht ein regelmässiger Kontakt. Das Gewerbe hat einen wichtigen Stellenwert und die Gemeinden wollen ihre Betriebe der Bevölkerung periodisch näher bekannt machen. Die Firmen erhalten auf Wunsch Gelegenheit, sich in «am moossee» mit einem Steckbrief und Kurzporträt zu präsentieren.

Es stellt sich heute vor:

AS Aufzüge - einfach näher!

Von Gstaad bis nach Basel erstreckt sich das Gebiet, das vom Team der AS Aufzüge an der Grubenstrasse 107 in Schönbühl betreut wird. Der Routenplaner berechnet dafür 176 Kilometer. Und trotzdem reklamiert das Team für sich «besondere Kundennähe».

Die Kundennähe will das Berner AS Team nicht nur im übertragenen Sinn verstanden haben. «Der Standort Schönbühl ist für uns ideal», sagt Peter Hirschi, Verkaufsleiter Neuanlagen und Standortleiter von AS Aufzüge in Schönbühl. «Wir sind hier in drei Minuten auf der Autobahn und sehr schnell beim Kunden», fügt er hinzu.

Dazu kommt, dass die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dauernd auf Achse sind. In den Büros in Schönbühl haben 14 der 65 Leute des Berner AS-Teams einen Arbeitsplatz – alle anderen arbeiten draussen. Die Servicetechniker, Neuanlagen- und Modernisierungsmonteur betreiben rund 4000 Aufzüge der Berner AS direkt beim Kunden vor Ort. Die Basler Kolleginnen und Kollegen,

organisatorisch und administrativ ebenfalls Schönbühl angegliedert, arbeiten ausserdem autonom und haben in Basel ihr eigenes Büro.

Herausforderung Integration

Das macht es nicht ganz einfach, so etwas wie einen «Teamgeist» zu entwickeln. «Eigentlich kommen wir zwei Mal im Jahr alle zusammen», sagt Peter Hirschi. Und die Firmengeschichte der AS macht es nicht einfacher: Sie ist aus der Fusion vor 9 Jahren von vielen kleineren Liftproduzenten entstanden, «Aber die Zeiten, als die Schweizer-Techniker nicht mit den Gebauer-Monteuren zum Znüni gingen, sind zum Glück Vergangenheit.» Heute wird der Austausch ohne Konkurrenzgedanken gepflegt.



Das Büro bedindet sich im 2. Stock in Schönbühl.



Team AS Bern: DAs «halbe» Team. Servicetechniker, Neuanlagen- und Modernisierungsmonteur sind direkt beim Kunden vor Ort.

Diesen Prozess erleichtert hat auch das Wachstum der AS. Das Volumen hat sich seit der Gründung verdoppelt – und die Hälfte des Teams ist erst nach der Gründung der AS dazugekommen und hat deshalb gleich die neue Firmenkultur aufgenommen. Das Wachstum stellt allerdings auch neue Herausforderungen: «Der Archivplatz wird langsam knapp, wir wissen kaum noch, wohin mit den technischen Dokumentationen.» Aber das Schmunzeln auf Hirschis Gesicht verrät: Gut, wenn das die grösste Herausforderung bleibt.

AS Facts

AS Aufzüge ist mit 9 Standorten in der Schweiz vertreten. Inkl. der Romandie und dem Tessin. Die Firma beschäftigt gesamtschweizerisch rund 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Jährlich bildet sie 25 Lernende in 3 Berufsgruppen aus. AS Aufzüge ist nach ISO 9001 zertifiziert, mit dem exklusiven europäischen Aufzugs-Sicherheitsmodul H. Weitere Informationen finden Sie unter www.lift.ch

Moosseedorf

Botschaft

1. Genehmigung der Gemeinderechnung 2006

Die Jahresrechnung 2006 schliesst bei einer Steueranlage von 1.54 Einheiten mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 412'926.02 ab.

Das Ergebnis kommt folgendermassen zu Stande:

Aufwand vor Abschreibungen

Fr. 12'400'012

Ertrag vor Abschreibungen

Fr. 13'400'252

Ertragsüberschuss brutto

Fr. 1'000'240

harmonisierte Abschreibungen 10%

Fr. 285'134

übrige Abschreibungen total

Fr. 302'180

Diese setzen sich zusammen aus:

- Mehrwertabschöpfung
Fr. 285'131
 - Datenübertragungsanlage
Fr. 17'049
- Ertragsüberschuss Fr. 412'926**

Vergleich Rechnung - Voranschlag

Rechnung 2006 Fr. 412'926

Voranschlag 2006 Fr. 141'300

Besserstellung Fr. 271'626

Die Besserstellung ist insbesondere auf tiefere Abschreibungen von 181'870 Franken aufgrund der tieferen Investitionstätigkeit zurückzuführen. Der Gemeinderat beschloss deshalb zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von 302'180 Franken. Mit einer verbesserten Vermögens- und Schuldenverwaltung konnte der Zinsaufwand um 25'700 Franken gesenkt werden. Die Steuereinnahmen gingen auch im Jahr 2006 zurück. Der seit 2003 rück-

läufige Steuerertrag ist Ausdruck der wirtschaftlichen Situation. Der Rückgang bewirkt aber auch, dass die Beiträge in den kant. Finanzausgleich um 84'600 Franken tiefer ausgefallen sind als diese budgetiert wurden.

Die festverzinslichen Schulden wurden um 2 Mio Franken vermindert. Sie betragen noch 7 Mio. Franken.

Die Spezialfinanzierungen weisen zum Teil erhebliche Guthaben auf. Deshalb wurde beschlossen, wo möglich die Gebühren zu senken oder die Preisaufschläge nicht an die Nutzer weiterzugeben um so mittels geplanten Defiziten die Guthaben bewusst kontinuierlich zu reduzieren. Dies ist nur bei der Datenübertragungsanlage nicht gelungen:

- Datenübertragungsanlage: Das Rechnungsergebnis + 68'466 Franken erhöht das Guthaben auf 418'585 Franken.
- Abwasserentsorgung: Das Rechnungsergebnis – 81'580 Franken senkt das Guthaben auf 32'595 Franken.
- Abfallentsorgung: Rechnungsergebnis – 2'409 Franken. Das Guthaben beläuft sich noch auf 100'666 Franken.
- Gas: Rechnungsergebnis – 221'580 Franken. Das Guthaben beläuft sich noch auf 455'278 Franken. Der kontinuierlich angestiegene Gaspreis wurde im letzten Jahr nicht voll an die Bezüger weiterverrechnet. Das Defizit wurde bewusst geplant, um das hohe Guthaben abzubauen. Da dieses die Limite von 500'000 Franken unterschritten hat, wird voraussichtlich künftig der volle Preis in Rechnung gestellt werden müssen.

Ergänzend zu dieser Botschaft über das sehr erfreuliche Rechnungsergebnis wird die gedruckte Kurzfassung der Rechnung des Jahres 2006 an alle Haushaltungen verteilt. Ihr können viele weitere Details und die aktuellen Finanzkennzahlen entnommen werden.

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Versammlung der Einwohnergemeinde Moosseedorf

Montag, 30. April 2007, 20.00 Uhr, im Kirchengemeindehaus, Moosstrasse 4

Die Geschäfte

1. Genehmigung Rechnung 2006
2. Kreditabrechnungen
3. Genehmigung des überarbeiteten Gebührenreglements
4. Genehmigung des neuen Ortspolizeireglements
5. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Geschäften liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Gemeindebeschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind beim Regierungsrat von Fraubrunnen einzureichen. Die Beschwerdefrist beträgt 30 Tage und beginnt am Tag der Gemeindeversammlung (Gemeindegesetz Artikel 93 ff.).

Zur Orientierung über die Geschäfte wird das Mitteilungsblatt «am moossee» und eine Kurzfassung der Gemeinderechnung an alle Haushaltungen verteilt. Die stimmberechtigten Gemeindegemeinderinnen und Gemeindegemeinder werden zu dieser Versammlung freundlich eingeladen.

Moosseedorf, 21. März 2007

Gemeinderat Moosseedorf

Anträge

- Genehmigung der Jahresrechnung 2006 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 412'926.02.
- Kenntnisnahme der zusätzlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von Fr. 302'180.00.

2. Kreditabrechnung

Folgende von der Gemeindeversammlung genehmigten Verpflichtungskredite wurden abgerechnet:

Sanierung der Mehrzweckhalle Staffel II

Beschluss der GV: 06.11.1998
Verpflichtungskredit Fr. 1'478'270.00
 Die Kosten betragen gemäss Abrechnung inkl. MwSt. Fr. 1'429'273.70
 Die Kreditunterschreitung beträgt **Fr. 48'996.30**

Bautechnische Sanierung Kindergarten Längenbühl

Beschluss der GV: 26.03.2001
Verpflichtungskredit Fr. 265'900.00
 Die Kosten betragen gemäss Abrechnung inkl. MwSt. Fr. 168'648.15
 Die Kreditunterschreitung beträgt **Fr. 97'251.85**

Erweiterung des Jugendsekretariates

Beschluss der GV: 08.12.2003
Verpflichtungskredit Fr. 157'000.00
 Die Kosten betragen gemäss Abrechnung inkl. MwSt. Fr. 130'835.35
 Die Kreditunterschreitung beträgt **Fr. 26'164.65**

Umgestaltung Bernstrasse

Beschluss der GR: 26.08.1991 / 10.11.2003
Verpflichtungskredit Fr. 996'406.00
 Die Kosten betragen gemäss Abrechnung inkl. MwSt. Fr. 804'323.55
 Die Kreditunterschreitung beträgt **Fr. 192'082.45**

Neugestaltung Bahnhofplatz

Beschluss der GV: 21.10.2002
Verpflichtungskredit Fr. 217'000.00
 Die Kosten betragen gemäss Abrechnung inkl. MwSt. Fr. 204'338.65
 Die Kreditunterschreitung beträgt **Fr. 12'661.35**

Fahrzeug Werkhof

Beschluss der GV: 07.06.2004
Verpflichtungskredit Fr. 167'300.00
 Die Kosten betragen gemäss Abrechnung inkl. MwSt. Fr. 168'704.10
 Die Kreditüberschreitung beträgt **Fr. 1'404.10**

Kanalisationsleitungsneubau Nassegasse 6-12

Beschluss der GV: 21.10.2002
Verpflichtungskredit Fr. 165'000.00
 Die Kosten betragen gemäss Abrechnung inkl. MwSt. Fr. 158'414.85
 Die Kreditunterschreitung beträgt **Fr. 6'585.15**

Friedhoferweiterung / Planungskredit

Beschluss der GV/GR: 11.12.1998 / 13.09.2004
Verpflichtungskredit Fr. 145'000.00
 Die Kosten betragen gemäss Abrechnung inkl. MwSt. Fr. 175'236.30
 Die Kreditüberschreitung beträgt **Fr. 30'236.30**
 Gebundene Verfahrenskosten und Entschädigungen **Fr. 58'028.60**

Erweiterung Gasnetz 1986 - 2003

Beschluss der GV: 11.03.1983, 02.12.1983, 18.05.1984, 05.12.1985, 26.03.1993
Verpflichtungskredit Fr. 2'242'000.00
 Die Kosten betragen gemäss Abrechnung inkl. MwSt. Fr. 1'743'965.70
 Die Kreditunterschreitung beträgt **Fr. 498'034.30**

Antrag

- Die Kreditabrechnung sind zur Kenntnis zu nehmen.

3. Genehmigung Ortspolizeireglement

Das Polizeigesetz vom 8. Juni 1997 gibt Vorgaben im Bereich Polizeiwesen auf Kantons- und Gemeindeebene. Die Gemeinden können ihn ihrem Kompetenzbereich weitergehende und konkrete Vorschriften in Erlassen regeln.

In der Vergangenheit haben verschiedene Gremien in der Gemeinde Moosseedorf die Problematik von Sachbeschädigungen, Verunreinigungen des öffentlichen Eigentums und Nachtruhestörungen diskutiert. Massnahmen wie Aufstellen von Verhaltensregeln auf Plätzen führten zu einer Verbesserung der Situation. Dennoch will der Gemeinderat Moosseedorf eine genügende Rechtsgrundlage im Bereich Ortspolizei erlassen, damit die öffentliche Ordnung und Sicherheit mit geeigneten Massnahmen aufrecht erhalten werden kann. Dazu hat er ein Reglement ausgearbeitet. Das vorliegende Ortspolizeireglement stützt sich in weiten Teilen auf das Kantonale Musterreglement.

Wesentliche Inhalte sind:

- die Benutzung des öffentlichen Grundes und des öffentlichen Eigentums

- Lärm- und Immissionsschutz
- Umgang mit Schusswaffen
- Tierhaltung
- Strafen, Rechtspflege und Schlussbestimmungen.

Das Ortspolizeireglement liegt während der Auflagefrist auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Anträge

Der Gemeinderat beantragt mehrheitlich, das neue Ortspolizeireglement zu genehmigen. Es tritt mit Annahme durch die Gemeindeversammlung in Kraft.

4. Gebührenreglement

Am 1. Januar 1999 wurde das bestehende Gebührenreglement und der dazu gehörende Tarif in Kraft gesetzt. Das Gebührenreglement wurde durch die Verwaltung neu überarbeitet und vom Gemeinderat einstimmig zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Das Gebührenreglement stützt sich das Musterreglement des Kantons. Hier die wichtigsten Änderungen:

- Ermächtigung an den Gemeinderat, die Tarife für die Feuerungskontrolle in einer Verordnung zu regeln
- Die Gebühren bei den familienergänzenden Angeboten richten sich nach der kant. Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration (ASIV)
- Präzisierungen bei der Gebührenhebung bei der Inanspruchnahme öffentlichen Grundes
- Ermächtigung an den Gemeinderat, die Tarife für die Benützung von gemeindeeigenen Räumen, Anlagen und Geräten in einer Verordnung zu regeln
- Die Einbürgerungsgebühren werden neu nach Aufwandergebnis in Rechnung gestellt.
- Ein Gebührenerlass ist nur auf Gesuch hin und im Einzelfall möglich.

Das Gebührenreglement liegt auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Das Reglement tritt nach der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung auf den 1. Januar 2007 in Kraft.

Mit der Ueberarbeitung des Gebührenreglementes werden gleichzeitig die Gebührenansätze den heutigen Gegebenheiten angepasst.

Gebührenansätze alt

Aufwandgebühr I	Fr. 50.00/Std.
Aufwandgebühr II	Fr. 100.00/Std.
Fotokopien	Fr. 1.00 pro Seite
Auto-Spesen	Fr. 0.60/km

Gebührenansätze neu

Aufwandgebühr I	Fr. 70.00/Std.
Aufwandgebühr II	Fr. 120.00/Std.
Fotokopien	Fr. 0.50 pro Seite
Auto-Spesen	Fr. 0.65/km

Antrag

- Das Gebührenreglement ist zu genehmigen.

Verwaltung

Senkung Preis GA-Tageskarten

Die Einwohnergemeinde Moosseedorf stellt den Einwohnerinnen und Einwohnern von Moosseedorf sechs GA Tageskarten zur Verfügung. Ab 1. April

2007 beträgt der Preis der GA Tageskarte neu nur noch Fr. 28.00 (bisher Fr. 30.00). Reservationen nimmt die Gemeindeverwaltung frühestens einen Monat vor Antritt der Reise zu den üblichen Schalteröffnungszeiten entgegen (Telefonnummer 031 850 13 13). Die GA Tageskarten können auch Online über www.moosseedorf.ch bestellt werden.

Die Reservation ist definitiv und nicht widerrufbar. Eine Rückgabe ist somit nicht mehr möglich. Reservierte, jedoch nicht abgeholte Tageskarten werden zum Preis von je Fr. 28.00 und einer Umtriebsentschädigung von Fr. 10.00 in Rechnung gestellt.

Profitieren Sie von diesem Angebot.

Gemeinderat

Hundehaltung

Ein Hund kann ein wertvolles Familienmitglied und ein treuer Begleiter im Leben sein. Damit das Zusammenleben von Mensch und Hund auch in unserer Gemeinde funktioniert, sind aber einige Verhaltensregeln notwendig, für deren Einhaltung Sie als Hundehalter/in verantwortlich sind.

In unserer Gemeinde gilt keine generelle Leinenpflicht. Wir bitten Sie jedoch, Ihren Hund im Siedlungsgebiet an die Leine zu nehmen. Auch ausserhalb des Wohnbereichs sind Ihnen die Passanten und Jogger dankbar, wenn Sie Ihren Hund immer unter Kontrolle haben. Bitte schauen Sie auch, dass Ihr Hund sein Geschäft nicht an öffentlichen Orten oder im Weidegebiet verrichtet. Mit Hundekot verunreinigtes Gras wird von Tieren nicht gefressen und fördert zudem die Verbrei-

Orientierung Bauliche Massnahmen an GV 30.4.07

Gesamtkredit Instandsetzung Gemeindeliegenschaften

2006 - 2010	Fr. 2'000'000.00	ausgeführt	geplant
Schulhaus Staffel I	Sanierung Flachdach Hauswartwohnung	17'147	
Schulhaus Staffel I + II	Arbeitssicherheit: Umbau Hauseingangstüren	30'554	
Schulhaus + SPH Staffel III	Arbeitssicherheit: Umbau Hauseingangstüren Flügelöffnungsrichtung nach aussen	47'274	
Schulhaus Staffel III	Einbau Hauswartbüro, Gruppenraum 1. OG Schaffung Archiv im UG	174'261	
Schulhaus Staffel III	Betonsanierung Ostfassade	21'172	
Schulhaus Staffel I - III	Ersatz Telefonzentrale	22'021	
Gebäude Strandbad	Neubau Wasseraufbereitungsanlage	69'536	
Diverses		3'586	
Total		385'552	575'000
Minderausgaben	Begründung Innenbeschichtung sanitäre Installationen auf 2007 verschoben	189'448	

Gesamtkredit Strassenunterhalt

2006 - 2010	Fr. 670'000	ausgeführt	geplant
Seedorffeldstrasse	Randsanierung	87'773	
Sandstrasse	Neuer Deckbelag	17'796	
Mattenweg	Neuer Deckbelag / Total Fr. 37'230.00 50% zu Lasten Migros Aare	18'615	
		124'185	165'000
Minderausgaben		40'815	

Gesamtkredit Kanalisationsunterhalt

2005 - 2014	Fr. 960'000	ausgeführt	geplant
Eichenstrasse	1. Etappe 2005	83'318	96'000
Schulhausstrasse			
Tannackerstrasse 1. Teil	2. Etappe 2006	119'016	96'000
Staffelweg			
		202'334	192'000
Mehrausgaben		-10'334.00	

**Geschwindigkeitsmessungen in der Gemeinde Moosseedorf vom 01.01.2006 - 31.12.2006
Kapo Bern, Technische Verkehrsüberwachung**

von Datum/Zeit	bis Datum/Zeit	Ort	Strasse	gem.Fahrzeuge	Über schreitungen
18.1.2006 14:30	18.1.2006 15:15	Moosseedorf	Tannackerstrasse	26	0
14.3.2006 15:00	14.3.2006 16:30	Sand	Grauholzstrasse	549	7
24.10.2006 14:45	24.10.2006 16:00	Moosseedorf	Bernstrasse	1069	28
24.10.2006 18:00	24.10.2006 19:15	Sand	Grauholzstrasse	491	23
29.12.2006 12:30	29.12.2006 13:45	Sand	Grauholzstrasse	384	54
Total				2519	112

tung von Parasiten, was in landwirtschaftlichen Tierhaltungsbetrieben zu massiven Einbussen führen kann.

Die Gemeinde Moosseedorf stellt Ihnen, zur Entsorgung der Exkrememente, überall in Moosseedorf verstreut, 25 Robidog-Kästen zur Verfügung. Sie dürfen diese gerne benutzen.

Allen Hundehaltern, die Ihren Hund jetzt schon fachgerecht betreuen, danken wir bestens.

Keine Abschaltungen von Fernseh- und Radioprogrammen

Die Datenübertragungsanlage Moosseedorf versorgt mit ihrem Breitbandkommunikationsnetz in der Gemeinde Moosseedorf ca. 1'500 Kunden. Aktuell verbreitet die Datenübertragungsanlage analoge und digitale Radio- und TV-Programme. Über das Kabel sind zudem die Angebote Hispeed Internet, Digital TV/Radio, Digital Phone und Teleclub erhältlich. An den Einnahmen dieser kabelgebundenen Zusatzangebote partizipiert die Gemeinde Moosseedorf mit. Die entsprechenden Modalitäten sind in den Verträgen mit der Cablecom GmbH festgelegt. Im Gegensatz zu anderen Kabelnetzbetreibern, die wegen der zunehmenden Digitalisierung einzelne Programme aus dem Grundangebot streichen, muss die Datenübertragungsanlage Moosseedorf keine Abschaltungen vornehmen. Dank dem modernen Netz

mit hoher Bandbreite können sowohl das analoge wie auch das digitale Angebot nebeneinander verbreitet werden. Das analoge Grundangebot bleibt somit erhalten und auch der Preis bleibt mit Fr. 11.00 pro Monat für 51 TV- und 44 Radioprogramme unverändert.

Neuzuzügeranlass

Am Donnerstag, 14. Juni 2007, ab 17 Uhr, findet für alle Neuzuzüger, die sich der Zeit vom 1. Mai 2005 und 31. März 2007 in Moosseedorf angemeldet haben, ein Neuzuzügeranlass statt.

Dazu laden wir Sie bereits heute herzlich einladen. Die Kommission Präsidiales organisiert einen Rundgang mit verschiedenen Zwischenstopps durchs Dorf. Im zweiten gemütlichen Teil, können Sie bei einem kleinen Imbiss neue Kontakte knüpfen und Behördenmitglieder kennen lernen. Reservieren Sie sich den Termin bereits heute. Sie werden demnächst eine Einladung erhalten.

Kommission Präsidiales

Onlinerreservation Peugeot 307

Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde können den Peugeot 307 ab sofort auch online auf der Homepage www.moosseedorf.ch, Rubrik Online-schalter / Liegenschaftsbewirtschaftung / Fahrzeugmiete, reservieren. Für eine Tagespauschale ab Fr. 30.00

und Fr -.50 pro gefahrenen Kilometer kann das Auto gemietet werden, maximal für 7 Tage, frühestens zwei Monate im Voraus. Der Peugeot kann auch weiterhin auf der Gemeindeverwaltung Moosseedorf, Tel. Nr. 031 850 13 13, gebucht werden.

Wir wünschen unseren Einwohnerinnen und Einwohner gute Fahrt!

Der Gemeinderat

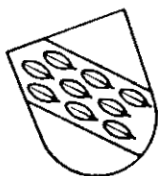


«Kompostteilet» Moosseedorf

Auch diesen Frühling findet in der alten Gemeindegube am Aeschweg in Moosseedorf ein Kompostteilet statt. Hochwertigen Kompost aus dem Kompostierwerk Krauchthal können alle interessierten Hobbygärtner und -Gärtnerinnen von Moosseedorf an den Kompostteilet-Aktionen in der alten Gemeindegube am Aeschweg (vis à vis Aeschweg 5) gratis beziehen.

Kompostberatung Moosseedorf:
Katharina Zesiger, Telefon 031 859 00 15

Bestattungsdienst



Münchenbuchsee
Zollikofen

Inhaber Kurt Reese
vormals Lanz und Ruff



Kurt Reese, Häuslimoosstr. 6B, 3053 Münchenbuchsee
Telefon 031 869 61 61

24-h-Pikettdienst



Seit Anfang September 2006 ist unsere Schule auch im Internet präsent. Mit dem Start der unvergesslichen Zirkuswoche ist die Website www.schule-moosseedorf.ch online.

Bis es soweit war, verging einige Zeit und etliche Sitzungen mit intensiven Diskussionen bildeten die Grundlage für das heutige Erscheinungsbild.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der beiden Schulleitungen Unterstufe und Oberstufe, Vertretern aus der Schulkommission und dem Elternrat, machte sich Ende 2003 daran, Ideen, Inhalte, Ziele und Anforderungen zusammenzustellen. Es war bald allen Beteiligten klar, dass für einen originellen, nachhaltigen und den Bedürfnissen der Schule entsprechenden Online-Auftritt, einiges an Arbeit und Vorbereitung zu verrichten waren.

Nebst einer inhaltlichen Gliederung wurden folgende Ziele und Anforderungen von der Arbeitsgruppe erarbeitet:

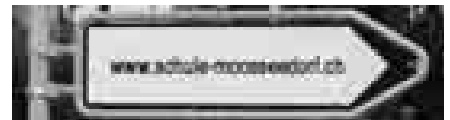
Anforderungen und Ziele:

Damit die Seite konstant aktuell und auf dem Laufenden gehalten werden kann, mussten folgende Punkte eingehalten werden:

- Die komplette Administration der Website (inhaltliche Änderungen, Layout, Konfigurationen und andere Anpassungen) sollen von Mitgliedern der Schule vorgenommen werden können.
- Die Inhalte sollen von mehreren Personen bearbeitbar sein und ohne Programmierkenntnisse durchgeführt werden, damit die Seite regelmässig und bei Bedarf schnell aktualisiert werden kann.
- Die Bedienung und Aktualisierung muss in den gängigen Webbrowsern möglich sein und darf nicht Hardware oder Betriebssystemabhängig sein, d.h. den Benutzer und Redaktoren

steht es frei, ob sie mit Internet-Explorer, Netscape / Firefox oder sonstiger 'Internet-Software' zugreifen darf.

- Dieselben Bedingungen, d.h. Hard- und Softwareunabhängigkeit musste (soweit als möglich) auch für alle Besucher gewährleistet sein, damit das Erscheinungsbild für (möglichst) alle Besucher dasselbe ist.
- Die Seite sollte schnell abrufbar und für den User intuitiv bedienbar sein.
- Die Richtlinien für Schulwebseiten der Erziehungsdirektion des Kantons Bern müssen eingehalten werden.



Diese Punkte konnten nur mit Hilfe eines CMS (Content Management System) realisiert und erfüllt werden. Die Mittel und personellen Ressourcen der Schule waren jedoch begrenzt, so dass man mit diesen Anforderungen, notabene bis zu diesem Zeitpunkt noch ohne Layoutkonzept, nicht den günstigsten und erstbesten Anbieter für die Umsetzung beauftragen konnte.

Zwei Jahre vergingen, ohne dass die Website konkrete Formen annahm. Die

SCHULE MOOSSEEDORF

Wienerabend

Unterhaltende Musik bei Kaffee und Kuchen

**ORCHESTER
FLÖTENGRUPPEN 3./4. KLASSEN
MUSIKWETTBEWERBSTEILNEHMER**

**MI 30. MAI 2007
19'30 UHR
MEHRZWECKHALLE MOOSSEEDORF**

Open-Air Konzert

**Do 14. JUNI 2007
19'00 OPEN-AIR KONZERT**
MIT DEN BANDS
**SUGAR DREAMS
BREAKDOWN
CRAZY TEENS**
BEI SCHÖNEM WETTER
AUF DEM PAUSENPLATZ STAFFEL 3
BEI ZWEIFELHAFTER WITTERUNG IN DER
MEHRZWECKHALLE MOOSSEEDORF

Wanted Wanted Wanted Wanted

Gesucht

junge und junggebliebene

Sänger

(und tiefere Frauenstimmen, Alt),
die im

Chor

Moossee Gospel Singers

mitwirken möchten.

Von **Juni bis Dezember 07** üben wir für ein einmaliges Gospelprojekt (Konzerte im Casino Bern)

Wir proben Montags um 19'15 Uhr im Singzimmer Staffel 3, Schule Moosseedorf (Hellgrünes, halbrundes Schulhaus, linker Eingang, 1. Stock)

Für nähere Infos
Tel: 031/ 859 06 88 (H. Schaforth)
oder info@proart.ch

Wanted Wanted Wanted Wanted

Wiederaufnahme des Projektes Ende 2005 führte dazu, dass mit der Firma Talus AG (aus Wiler bei Seedorf) die notwendigen Schritte eingeleitet werden konnten, dass die Realisierung rasch in Angriff genommen werden konnte.

In intensiver und zeitaufwändiger Arbeit wurde das inhaltliche und gestalterische Konzept von Roland Holzgang, Helmut Schafroth, beides Lehrer an der Oberstufe, mit der Unterstützung von Fredy Zimmermann vom Frühjahr bis Sommer 2006 überarbeitet, ergänzt und schlussendlich mit Mitarbeitern von Talus umgesetzt.

Die Anforderungen und Ziele, welche die Arbeitsgruppe zwei Jahre vorher definiert hatte, konnten vollumfänglich erfüllt werden.

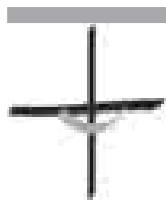
Gleichzeitig konnten weitere Punkte eingebaut und realisiert werden:

- Jedem Lehrer konnte eine persönliche Mailadresse eingerichtet (vorname.nachname@schule-moosseedorf.ch) werden,
- aktuellste Meldungen erscheinen automatisch auf der Einstiegsseite,
- ein schuleigener Veranstaltungskalender ist integriert und
- Fotogalerien von Veranstaltungen und Anlässen lassen sich einfach einbinden und werden chronologisch aufgelistet.

Es würde uns freuen, wenn Sie uns im virtuellen Raum des Word Wide Webs besuchen:

www.schule-moosseedorf.ch

Vorschläge für Änderungen und Ergänzungen des inhaltlichen Angebotes nehmen wir gerne entgegen. Benutzen Sie dazu das Kontaktformular auf der Website oder senden Sie eine Nachricht an webmaster@schule-moosseedorf.ch.



**Kirche
Moosseedorf**

kik - KINDERKIRCHE: Maria Magdalena

Auch in den diesjährigen Frühlingsferien laden wir alle Kinder zwischen 4 und 10 Jahren herzlich zu unseren kik-Tagen ein. In diesem Jahr steht Maria Magdalena im Mittelpunkt, mit ihren Augen gehen wir durch die letzte Passionswoche ins Osterfest. Die kik-Tage finden Dienstag bis Donnerstag, 3.-5. April, je 14.00-17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus statt.

Dorfgespräch Religion

Diskussionsabende für Fragende & Suchende aus allen religiösen Richtungen zu aktuellen, brennenden und persönlichen Themen im Bereich Religion

- für Interessierte aller Konfessionen oder Konfessionslose
- einbringen von eigenen Gesprächsthemen und Fragen
- Vorurteile abbauen
- Respektieren von Verschiedenheiten
- gestärkt werden für eine multireligiöse Gesellschaft
- aktuelles Thema: siehe jeweils Aushang in den Kästen

das aktuelle Thema wird kurzfristig über den Anzeiger und den Aushang in den Schaukästen der Kirchgemeinde bekannt gegeben

weitere Daten:

Donnerstag, 26. April

Donnerstag, 24. Mai

Donnerstag, 28. Juni

jeweils 20.00 - ca. 21.45 Uhr, im Passepartout, Sandstrasse 5

Seid herzlich willkommen!

Leitung: Pfrn. Beatrice Teuscher, Madeleine Thoenen und Team
Nähere Informationen: beatrice.teuscher@kige.ch / 031 859 03 51

Kosten: Keine

Anmeldung nicht erforderlich

Am Ostersonntag, dem 8. April, feiern wir um 10.00 Uhr einen kik-Ostergottesdienst im Kirchgemeindehaus, zu dem auch alle Eltern, Geschwister, Freundinnen, Freunde und die ganze Gemeinde eingeladen ist!

Nähere Informationen: Pfarrer Matthias Kuhl, Tel. 031 859 03 58.

kik - KINDERKIRCHE: Geschichten und Symbole, Bilder und Spiele, Musik und Lieder für Kinder von 4 bis 10 Jahren.



Dienstag, 17. April, Lesegruppe

Die Vermessung der Welt ist ein Roman von Daniel Kehlmann. Thema ist die fiktive Doppelbiografie des Mathematikers

Carl Friedrich Gauß (1777–1855) und des Naturforschers Alexander von Humboldt (1769–1859). Sie sind herzlich eingeladen, mit uns über das Buch zu diskutieren. Wir treffen uns am 17. April im Kirchgemeindehaus.

Mittwoch, 18. April Wanderungen für Seniorinnen und Senioren

Liebe Wanderinnen und Wanderer
Unsere Frühjahrswanderung vom 18. April 2007 führt uns von Biel-Hochfluh nach dem Winzerdorf Twann. Wanderzeit ca. 2 Stunden, oder die verkürzte Strecke ab Tüscherz ca. 1 Stunde.

Anmeldung erforderlich, für Détails beachten Sie den Aushang in den Kästen. Letzter Anmeldetermin: Montag, 16. April 2007, 12.00 Uhr.

Das Leiterteam

Kreuzweg an Karfreitag

An sieben Stationen in unserem Dorf halten wir inne, um all jenen Menschen zu gedenken, die heutigen Leidenssituationen ausgesetzt sind.

Ein grosses Team unter der Leitung von Pfrn. B. Teuscher bereitet diesen Anlass vor, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Zum Abschluss des besinnlichen Ganges werden Suppe und Brot serviert.

Karfreitag, 6.4., 10 Uhr, Kirche (Bersammlung), Schluss ca. 12 Uhr.

Montag, 14. Mai

Reise für alle Seniorinnen und Senioren
Die diesjährige Reise führt uns ins wunderschöne Emmental. Auf der Lüderenalp werden wir das Mittagessen einnehmen; es wird genügend Zeit geben die Gegend zu geniessen, sei das von der Terrasse aus oder bei einem Spaziergang. Ein Kenner der Gegend wird mit seinen Ausführungen die Zeit zwischen Hauptmahlzeit und Dessert bereichern. Eine Einladung an alle Frauen und Männer im AHV Alter folgt. Anmeldung ist erforderlich. Es laden ein: Die Einwohnergemeinde und die evang. ref Kirchgemeinde

Auffahrt, Donnerstag, 17. Mai Kirche unterWegs

Auch dieses Jahr werden wir als Kirche unterWegs sein. Jung und Alt sind eingeladen die Strecke auf dem Jakobsweg von Schwarzenburg nach St. Antoni zu Fuss zurückzulegen. Wanderzeit ca. 3 Std, für Kurzwanderer 1 1/2 Std. Wir brechen bei jeder Witterung auf, eine Anmeldung ist erforderlich. Nähere Angaben betreffend Anmeldung, Verpflegung, Kosten, Ab- und Ankunftszeit sind zu gegebener Zeit dem Fraubrunner Anzeiger und/oder den Schaukästen der Kirchgemeinde zu entnehmen.

Es laden ein: Barbara Moser Pfrn. und Vorbereitungsteam der Wandergruppe

Pfingstgottesdienst

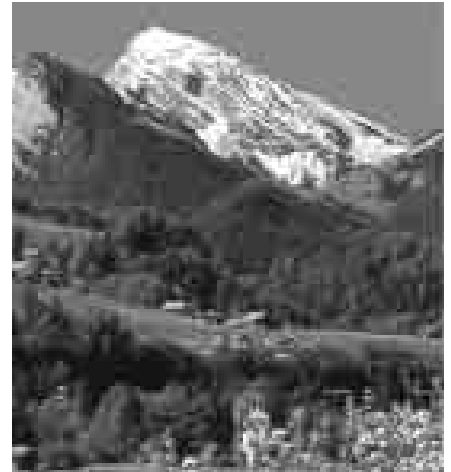
Von den grossen Taten Gottes reden – in verschiedenen Sprachen.
Sie sind herzlich zum mehrsprachigen Lob-Gottesdienst eingeladen.
Pfingsten, 27. Mai, 10 Uhr, Kirche

Mittwoch, 13. Juni Wanderung für Seniorinnen und Senioren

Liebe Wanderinnen und Wanderer
Unsere Juniwanderung vom 13. Juni 2007, führt uns ab Grimmialp bis Horboden, verkürzte Strecke bis Zwischenflüh/Anger.
Wanderzeit ca. 2 1/2 Std., für Kurzwanderer ca. 1 1/2 Std.
Wir treffen uns um 9.50 Uhr im Bahnhof Moosseedorf.

Abfahrt:

Moosseedorf RBS um 10.06 Uhr.
Rückkehr kurz vor 19.00 Uhr.
Anmeldung bis Montag, 11. Juni 2007, 12.00 Uhr, an
Ursula von Allmen, Tel. 031 859 42 78 oder Kurt Nenniger Tel. 031 859 05 09.
Für weitere Details bitte Aushang in den Kästen der Kirchgemeinde beachten.
Das Wanderteam freut sich auf viele Wanderlustige.



Frühlingsmarkt in Moosseedorf

Die Planung, des anstelle des Granium - Märts stattfindenden Frühlingsmarktes, geht in eine weitere wichtige Phase. Am 12. Mai 2007 ist es soweit!
Gesucht sind nun alle die, die sich in irgendeiner Form an diesem «Märit» beteiligen möchten. Sei es mit einem Ver-

Car Decor Studio

le GARAGE



Jürg Aeberhard
Unterweg 29
3102 Moosseedorf
Tel. 031 859 05 73
Fax 031 859 05 76
cardecor@bluewin.ch



- Neuwagen- und Occasionshandel
- Pneu- und Batterieservice
- Fahrzeuge prüfbar stellen
- Front- und Heckscheibenersatz
- Ersatzwagen

- Reparaturen und Service aller Marken
- Bremsen / Auspuffanlagen
- Carrosserie- und Maleraufträge
- Autozubehör und Scheibentönung
- Mietwagen

Zum Vormerken: **TAGE DER OFFENEN TÜRE 4. - 6. Mai 2007**

Freitag	Samstag	Sonntag
17:00 - 21:00	09:00 - 20:00	09:00 - 16:00

(diverse Rabatte, Wettbewerbs und ...)

Zum mieten:

Peugeot Boxer Zügelbus: Tagespreis: 150.--, (inkl. freie Kilometer), 3 Sitzplätze
miete auch stundenweise möglich
Länge: 510cm, Höhe: 255 cm, Breite: 225 cm
Nutzlast: 1440 Kg, Anhängelast: 1400 Kg
Autoanhänger 2-achsig: Gesamtgewicht: 2500 Kg, grosse Ladefläche
Zusätzliche Vermietung: Dachboxen / Veloträger (für Anhängerkupplung)

kaufsstand, mit einem Infostand oder mit kulinarischen Köstlichkeiten die Sie anbieten möchten. Es sind alle herzlich willkommen. Einzelpersonen, Vereine, Geschäfte usw.

Wie bisher findet auch die traditionelle Velobörse an diesem Tag statt. Einen wichtigen Teil haben auch die Kinder mit Ihrer Tauschbörse zum Guten gelingen des Marktes beigetragen. Dies soll auch dieses Jahr wieder so sein. Der Platz um das Kirchgemeindehaus ist wiederum frei für die kleinen «Marktfahrer». Für alle die keinen eigenen Stand haben aber einen möchten, wird das OK gegen eine Gebühr einen Stand zur Verfügung stellen. Platzmieten sind keine zu entrichten.

Anmeldungen und Auskünfte unter: 031/859 31 28 oder stefme@bluewin.ch

kultur@moosseedorf

Führung durch die Abegg-Stiftung in Riggisberg

Die zauberhaft gelegene Abegg-Stiftung sammelt und erforscht Textilien von den Anfängen bis um 1800, überwiegend aus dem europäischen und dem Mittelmeerraum. Sie besitzt eine bedeutende Sammlung von Werken der angewandten Kunst, Malerei und Plastik. Insbesondere die spätantiken textilen Wandbehänge, die Werke des europäischen Mittelalters und die Zeugnisse aus dem Gebiet der frühmittelalterlichen Seidenstrassen geniessen Weltgeltung. Die diesjährige Sonderausstellung: Dra-

BESTE Lage in Moosseedorf

offener Wohnbereich, geräumige Zimmer

grosszügiger Sitzplatz



ca. Jan. 08

BGF 210 m2 / NWF 180 m2



- die EFH werden nach den Richtlinien von Minergie erstellt und mit erneuerbarer Energie beheizt
- tiefere Heiz- und Betriebskosten
- ausbaubar bis 7.5 Zimmer

Neu zu verkaufen
attraktive, ruhig gelegene Einfamilienhäuser
(Eck- und Mittelhäuser) mit Einstellplätzen

Verkaufspreis ab CHF 685'000.00

Das Wohnquartier befindet sich ca. 500 m vom Bahnhof, in unmittelbarer Nähe zu Schulen, Einkaufsmöglichkeiten, Wald und Naherholungsgebiet. Mit dem Auto in weniger als 5 Minuten auf der Autobahn A1 (Bern-Zürich) bzw. A6 (Bern-Biel).

Verlangen Sie noch heute unsere Dokumentation und/oder fragen Sie nach den vorteilhaften Finanzierungsmodellen!

Interessiert? Tel. 031 387 47 47 / www.livit.ch



Mobilier Burgdorf unterstützt die Stiftung Tannacker Moosseedorf

Die Mobilier Burgdorf unterstützt die «Stiftung Tannacker Moosseedorf» mit einem grosszügigen Betrag.



Legende der fotografierten Personen (von links nach rechts):
 Thomas Trachsler, Generalagent Mobilier Burgdorf • Peter Rosati, Heimleiter Stiftung Tannacker Moosseedorf • Christian Jordi, Verkaufsleiter Mobilier Burgdorf sowie zuständiger Versicherungsberater für Moosseedorf

chen aus Seide, Blumen aus Gold, textile Schätze der chinesischen Liao-Dynastie (907-1125)

Samstag, 16. Juni 2007, 10 Uhr
 (Dauer 1 Std.)

Unkostenbeitrag Fr. 10.– pro Person. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 beschränkt.

Ein von kultur@moosseedorf organisierter Transportdienst (Besammlung 9 Uhr bei der ehemaligen Käserei Moosseedorf) macht die Teilnahme für jedermann möglich.

Anmeldung Führung durch die Abegg-Stiftung in Riggisberg

bis spätestens **2. Juni 2007** an Bruno Benz, Moosstrasse 8b, 3302 Moosseedorf, **benz.bruno@bluewin.ch** einsenden. Die Anmeldungen werden entsprechend der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

Name, Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

Anzahl Personen- _____

Ich/Wir nehmen den Transportdienst in Anspruch ja nein
 (Zutreffendes ankreuzen)

Freiwiliges Markt

Urtenen-Schönbühl

Auf dem Dorfplatz bei der
Kulturterppe

Über 40 Stände: Blumensträusse, Garten- und Terrassenschmuck, kulinarische Spezialitäten, Kunsthandwerk, Schmuck, Mode, Accessoires, Handarbeiten, Flohmarkt...

10% Rabatt auf dem U-Schön Gutschein

Autoausstellung Smart Bern, Rösslspiel,
Riesentrampolin, Töggelikasten....

IG-Beizli auf der Kulturterppe

Einweihung der neuen Ortseingangsfahnen mit
den Kindern der Schule Urtenen-Schönbühl

Organisation



Samstag, 28. April 2007, 8-16 Uhr

Grosser Geranien-Markt bei der Landi

Urtenen-Schönbühl in Blumen

5. Blumenschmuckwettbewerb 2007

Für alle, die ihr Haus und ihren Garten gerne mit Blumen schmücken: Auch in diesem Jahr schreiben wir den bereits traditionellen Blumenschmuckwettbewerb aus.

Die Kategorien



**A. Einzelfenster
und Einzelbalkone**



**B. Ganze Fassaden
und Hauseingänge**



**C. Blumengärten
und Blumenrabatten**

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung

**Bis 30. Juni 2007 an den Verein U-Schön Ortsmarketing, Geschäftsstelle, Zentrumsplatz 8,
3322 Urtenen-Schönbühl.**

Bis 20. August 2007: Bitte Fotos einsenden (an obige Adresse), abgeben (Gemeindeschreiberei)
oder elektronisch an e.iseli@bluewin.ch. Fotos sind keine Bedingung.

Die Jurymitglieder werden den angemeldeten Blumenschmuck im Juli und August persönlich anschauen
und bewerten.

Preisverleihung und Preise

Die Preisverleihung findet anlässlich des Dorffestes (DOGA) vom 30. August bis 2. September 2007
statt (genauer Termin wird später bekannt gegeben).

Wie in den letzten Jahren gibt es tolle Preise zu gewinnen – alle gewinnen einen Preis!

Blumenschmuckteam U-Schön

Romy Lauclair • Hansueli Kummer • Elisabeth Iseli

Anmeldetalon für Blumenschmuckwettbewerb 2007

Vorname und Name: _____

Strasse: _____

Telefon: _____

Ich melde meinen Blumenschmuck für den Wettbewerb 2007 in der folgenden Kategorie an (Zutreffendes bitte ankreuzen):

A. Einzelfenster und Einzelbalkone

B. Ganze Fassaden und Hauseingänge

C. Blumengärten und Blumenrabatten

**Ich sende ein Foto meines Blumenschmucks
bis am 20. August 2007 ein**

Anmeldeschluss: 30. Juni 2007

Vereine / Veranstaltungen



Gecurlt und gestapelt!

Im Jahre 2007 hat die Arbeitsgruppe «3322bewegt» sich zum Ziel gesetzt, nicht erst nach den Sommerferien mit den monatlichen Angeboten zu beginnen, sondern bereits im Januar mit Aktivitäten zu starten.



So fand dann als erster Anlass das Hallen-Curling-Turnier statt. Es war wohl eine Weltneuheit, dass in dieser Art in einer Turnhalle Curling gespielt wurde, denn diese Spielsteine sind erst seit kurzer Zeit erhältlich. Die Schule Urtenen-Schönbühl erstand sich vom Sportmaterial-Kredit vom Lieferanten aus Basel (play4you) genügend Sets, um eine Schulklasse auszurüsten zu können. So wurden auch die Zielkreise jetzt in den beiden MZA-Hallen mit wasserfestem Filzstift auf den Hallenboden aufgezeichnet. Die Voraussetzungen waren also da, einen interessanten Wettkampf starten zu können. 10 Zweier-Teams schrieben sich an jenem Donnerstagabend ins Turniertableau ein. Nach einigen Ausscheidungsrunden und den anschliessenden Finalspielen standen nach rund anderthalb Stunden die Rangierungen fest. Es wurde ein wirklich gelungener Anlass bei diesem Pilotprojekt, wo sich alle unter dem Motto Fairplay mit viel Begeisterung einsetzten und mit gesundem Ehrgeiz um die besten Positionen ihrer Mini-Curling-Steine kämpften.

Im Leesaal war am 21. Februar das Becher-Stapeln angesagt. Beim Sport-

Stacking gibt es sogar Weltmeisterschaften. Matthias Rüfenacht aus Mattstetten zählt zu den Besten der Region und so war es dann natürlich für alle Teilnehmer interessant, einmal einem Köhner beim Stapeln dieser Kunststoffbecher zu bestaunen. Es hätte während diesen vier Stunden im Leesaal noch Platz für mehr Personen aus allen Altersgruppen gehabt.



Es ist zu hoffen, dass am Spielabend am 28. März sich mehr Interessentinnen und Interessenten einfinden werden, um nicht erst am Tag danach verlauten lassen «...ach ja, habe es vergessen», nachdem man sich am Vortag noch einen Flyer in die Tasche gesteckt hatte. Also....so einfach ist es nicht, die Bewohner von Urtenen-Schönbühl hinter dem Ofen hervorzulocken. Aber dies ist ja gerade das Ziel von «3322.bewegt», die Arbeitsgruppe lässt nicht locker und es bieten sich in den nächsten Monaten weitere Möglichkeiten an. Zum Schluss noch ein wichtiger Hinweis: Man kann auch als Zuschauer den Anlässen beiwohnen... und eventuell lässt man sich dann ja sogar für eine Aktivität anstecken!



Pétanque

Die Spielsaison beginnt am **Freitag, 4. Mai 2007, ab 19.00 Uhr** auf dem Dorfplatz bei der Kulturtreppe

Das Fieber hat 2006 begonnen: Jeden Freitag Abend ab 19.00 Uhr treffen sich Anfänger und Köhner ab 19.00 Uhr zu einer offenen Spielrunde.

- Alle Interessierten - auch Neue sind herzlich willkommen.
- Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Auskunft:

Geschäftsstelle
Ortsmarketingverein U-Schön
031 850 60 64, Montag 10.00 – 11.30 /
14.00 – 15.00 Uhr
m.borter@urtenen-schoenbuehl.ch



Familiengartenverein Moosseedorf

Nach diesem recht milden Winter ist der Beginn der Gartensaison 2007 schon erfolgt. Warum jetzt nicht eine eigene Gartenparzelle mit Gemüse und Blumen bepflanzen? In unserem Gartenareal in Moosseedorf sind noch einige Parzellen in verschiedenen Grössen frei. Jeder Pächter erhält ein Geräteabteil und die Bedingungen sind ideal. Der Pachtzins ist sehr günstig, er beträgt 50 Rappen pro m², und dies auch für nicht MoosseedörflerInnen. Beachten Sie das Inserat in dieser Ausgabe. Für eine Besichtigung oder Besprechung sind wir für Sie jederzeit da.

Zur HV vom 9. März erschienen nebst 9 Gästen auch 28 Mitglieder. Nach einem, aus der Vereinskasse gespendeten sehr guten Nachtessen begann die Versammlung um 20.15 Uhr mit den obligaten Traktanden. Die positive Jahresrechnung sowie die weiteren Jahresberichte wurden von den Anwesenden genehmigt. Die Beiträge sind unverändert geblieben und im Vorstand sind keine Demissionen zu verzeichnen. Die 6 Mit-

glieder wurden für eine weitere Amtsperiode gewählt. Es war eine ruhige, angenehme Hauptversammlung.

Nun hoffen wir auf einige neue Pächter und auf ein gutes, ertragsreiches Gartenjahr 2007.

Otto Steiner



Vereinigte Funker Grauholz

Verlängertes Skiwochenende der Vereinigten Funker Grauholz (VFG) im Diemtigtal.

Wieder waren es 30 Funkerinnen und Funker wie auch einige Nichtfunker, die sich für das verlängerte VFG Wochenende vom 19. 20. und 21. Januar angemeldet haben. Gespannt wurde in den letzten Tagen von allen der Wetterbericht verfolgt. Kommt Er, oder kommt Er nicht, der ersehnte Schneefall, leider war es nichts. Das Gästehaus «Enzian» in Zwischenflüh war gemietet und es gab kein Zurück mehr. Am Freitag fuhren die Angemeldeten bei herrlichem «Frühlingswetter» ins Diemtigtal. Skis und Bords blieben grösstenteils zu Hause, konnte man doch auf der Homepage lesen, dass die Transportmittel bis Freitag eingestellt sind. Diese wurden aber am Samstag wieder in Betrieb genommen.

Nach dem Zimmerbezug am Freitagnachmittag traf man sich am Abend im Rest. Riedli zum gemeinsamen Nachtessen, das à la Carte bestellt wurde. Nach einem feinen und ausgiebigen Dessert wurde in's «Enzian» verschoben wo sich die gemütliche Schar noch bis gegen Mitternacht allerhand zu erzählen

hatte. Auch die Witze kamen nicht zu kurz, und bald fanden auch die ganz ausdauernden die Nachtruhe.

Annagret und Hans Ryf, die jedes Jahr für die Vereinigten Funker dieses Wochenende organisieren, verstanden es einmal mehr am Samstagmorgen wieder ein tolles «Zmorgebüffe» hin zu zaubern. So, was wird gemacht, wenn wirklich weit und breit kein Schnee zum Fahren zu finden ist. Irgend jemand hat sich auf den Märliweg vom Grimmimutz besonnen. Eine beachtliche Gruppe hat sich die Wanderschuhe angezogen und vom Ausgangspunkt Grimmelalp fand man die Wanderer bald auf den Spuren des «Grimmimutz» wieder. Ja wer ist der «Grimmimutz»? Er ist ein «Waldmandli» gutmütig, kauzig und naturliebend, er hat auch einen Freund, den «Spillgert», dann ist aber noch die Pfefferhexe mit ihrem bösen Mann «Lothar». Der «Grimmimutz» Wanderweg bietet hauptsächlich im Sommer, Familien mit Kinder ein einmaliges Erlebnis, sind doch verschiedene Posten(Spielgeräte) wie auch einige «Brätlistellen» anzutreffen. Der «Grimmimutz» ist auch mit dem Koch des Rest. Spillgerten gut befreundet und diese zwei «hecken» zusammen viele gute Menüs für die Gäste aus.



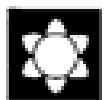
Nach der Rückkehr von unserer Wanderung, wurden vor dem Rest. Auf der Terrasse Tische zusammengeschoben und der Durst gelöscht, wie auch von einigen den Hunger bekämpft, das alles bei Temperaturen wie im Frühling.



Zurück im «Enzian», haben sich einige bis zum traditionellen «Fondueplausch» am Abend in die Zimmer zurück gezogen und etwas die Wanderung «verdaut». Nach dem Motto «Fondue isch guet u git e guete Luhn» verbrachte die VFGler den Abend. Der jüngste Teilnehmer, Nico war am Sonntag 5 Monate alt und der Älteste, Arthur war mit 87 Jahren dabei, beide haben sich hervorragend gehalten. Wieder ist ein schönes Wochenende mit Freunden und Bekannten Vergangenheit. Annagret und Hans herzlichen Dank für die Organisation, nächstes Jahr wieder.

Fotos u. Text:
«Nordkap – 64» Urs Tanner

Suchen Sie IHREN



eigenen Garten?



In der Familiengartenanlage Moosbühl in Moosseedorf mit Kinderspielplatz – gedecktem Sitzplatz – Cheminée – Wasseranschlüsse – Geräteräume vorhanden. Auch auswärtige Pächter sind willkommen.

Warten Sie nicht – Verlangen Sie unsere Unterlagen – Holen Sie nähere Auskünfte ein – Vereinbaren Sie mit uns eine Besichtigung an Ort und Stelle – Wir sind für Sie da:

Tel. 031 859 25 95 (Präsident Otto Steiner) / Tel. 031 911 17 59 (Gartenobmann Hans Schächli) Ihr FGVM



**KiTa
Moosseedorf**

Letzte Hauptversammlung

Mit einem bisschen Wehmut, kurzen Rückblicken auf die vergangenen Jahre und vielen guten Wünschen für die Zukunft der KITA wurde am 14. März 2007 im Alterstreff am Badweg die letzte Hauptversammlung des Fördervereins Kindertagesstätte Moskitto durchgeführt. Der Verein löste sich damit definitiv auf. Möglich war dies geworden, weil die Einwohnergemeinde Moosseedorf die KITA Moskitto auf den 1. Januar 2007 übernommen und dieses Betreuungs-Angebot für vorschulpflichtige Kinder künftig zur Gemeindeaufgabe gemacht hat. Die KITA gehört - wie die Tages-schule und der Tagesmütterverein - zu den familien- und schulergänzenden Angeboten der Gemeinde.



Gestartet wurde das Projekt Kindertagesstätte vor 9 Jahren als Beschäftigungsprogramm für Arbeitslose auf Initiative von Heinz Schenker vom Fürsorgeverband Münchenbuchsee, Markus Gander, dem damaligen Jugendarbeiter der Gemeinde Moosseedorf, Verena Bachofner, welche die erste Präsidentin wurde und der Stiftung GAD. Unterstützt wurde das Projekt durch die Gemeinde Moosseedorf, welche der KITA einen leerstehenden Kindergarten im Längenbühl zu günstigen Bedingungen überliess und eine Defizitgarantie leistete. Rita Brühlhart führte von Beginn bis zum Schluss mit Umsicht und Sorgfalt die Kasse des Vereins und war ihm eine wichtige Stütze. Seit 2004 wurde der Verein von Erika Benz präsiert, welche die Übernahme der Tagesstätte durch die Gemeinde vollziehen konnte.

Allen Anwesenden waren überzeugt, dass die KITA heute sehr gut läuft. Mehrfach gelobt wurde die Initiative, das Engagement und die Selbstlosigkeit, mit welcher der Vorstand und das Betreu-

ungsteam die Qualität des Angebotes stetig gesteigert hat und so der Gemeinde und der neuen Betriebskommission einen professionell organisierten und gut geführten Betrieb übergeben konnte. Dank und Applaus wurde auch der Familie Mögli gespendet, deren Tochter Regula zusammen mit Katrin Kellerhals die KITA seit Beginn führt, deren Mutter Vreni lange Zeit als Springerin aushalf und deren Vater Peter in der Anfangsphase mithalf, das Mobiliar für den Betrieb zusammenzubetteln und sich auch als Handwerker nützlich machte. Rita Brühlhart und Erika Benz wurden für ihren Einsatz und ihren Idealismus mit Blumen und Geschenken geehrt.



**Hornets
Regio Moosseedorf**

Das längste Spiel der Welt

Abends um viertel nach zehn brennt immer noch Licht im «Hornets Dome» an der Industriestrasse in Zollikofen. Während auf dem Spielfeld auch im Training erbittert um den Ball gekämpft wird, dringen aus dem Bistro im ersten Stock laute Stimmen und Gelächter. Die vereinseigene Unihockeyhalle hat sich seit der Eröffnung im Juni 2005 zu einem regionalen Zentrum für den Sport mit dem weissen gelochten Ball und einem geselligen Treffpunkt gemausert.



Nun gehen die Hornets noch einen Schritt weiter. Mit dem längsten Unihockeyspiel der Welt will der Unihockeyclub Hornets Regio Moosseedorf in Zusammenarbeit mit TRM FLOORBALL den Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde schaffen. Anlässlich des 20jährigen Vereinsjubiläums vom 27. und 28. April 2007 wird daher der ambitionöse Versuch unternommen, mindestens 24 Stunden am Stück dem Unihockeyspiel zu frönen.

Doch die Anforderungen an den Weltrekord sind nicht zu unterschätzen, weiss Tobias Lehmann, der als Mitglied des Organisationskomitees für den Kontakt mit dem Guinness-Buch zuständig ist. «Für die Durchführung des Anlasses benötigen wir mindestens 100 Helfer, die in Schichten während des ganzen Weltrekordversuchs den reibungslosen Ablauf sicherstellen.» Auf der Wunschliste stehen Ärzte und Amtspersonen ganz zu oberst.

Armando Malnati, Präsident der Hornets, ist sich der Herausforderung bewusst. «Doch wir wollen für den Unihockeysport Pionierarbeit leisten und den vielen jungen Spielern etwas Aussergewöhnliches bieten».

Die Hornets und TRM FLOORBALL suchen nun neben Helfern unihockeybegeisterte Spieler aus der ganzen Schweiz, die bereit sind, am Weltrekordversuch teilzunehmen. Die beiden Mannschaften werden je 20 Spieler zählen. «Interessierte, sei es als Spieler oder Zuschauer, sind herzlich willkommen. Ein Erlebnis wird es für alle», führt Malnati aus.

Kontakt:

weltrekord@hornets.ch / www.hornets.ch



**Landfrauenverein
Moosseedorf**

An der Hauptversammlung im Februar 2007 haben 41 Frauen teilgenommen, 25 liessen sich entschuldigen. Das vorgelegte Jahresprogramm sowie das Budget für das laufende Jahr wurden einstimmig genehmigt. Der Mitgliederbestand ist leicht gestiegen. Der Verein zählt 123 Frauen. Im Anschluss an die Versammlung haben wir wieder Lotto gespielt. Das macht jedes Jahr Spass und alle möchten einen der schönen, gespendeten Preise nach Hause nehmen. Gleichzeitig tut es unserer Kasse gut, da wir keinen Zustupf von der Kleiderbörse und dem Geraniummärit mehr haben, da diese Anlässe nicht mehr stattfinden. Das Vereinsjahr hat bereits im Januar mit

einem Vortrag über Schüsslersalz und dem Lismernachmittag angefangen. Zweimal im Jahr organisieren wir ein Frauenzormorge im Kirchgemeindehaus. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Oeffentliche Aktivitäten werden auch in den Gemeindegästen bekannt gegeben. Jedermann darf daran teilnehmen. Unsere jährliche Reise führt uns im Juni in den Neuenburger Jura, mit Besichtigung der unterirdischen Mühlen bei Col des Roches und einer Schifffahrt auf dem Lac des Brenets.

Nach den Sommerferien besichtigen wir anlässlich eines Halbtagesausflugs das Papillorama in Kerzers.

Dieses Jahr stehen folgende Kurse zur Auswahl:

Kalligraphie, Kinesiologie, Garten- und Balkondekorationen aus Beton, Gutscheine und Geld wirkungsvoll verpackt, Farb- und Stylberatung, Lichterketten, Weihnachtsdekorationen sowie eine Kochdemo.

Der Ausflug zu Mode Minder in Huttwil (26. April) ist ein Erlebnis besonderer Art. Nach einer Modenschau mit anschließendem Apéro können wir nach Herzenslust die neue Mode anprobieren, denn das Geschäft ist an diesem Abend nur für uns geöffnet, und wir werden fachkundig beraten.

Für das allgemeine Wohl unterstützen wir den Ostereierverkauf (Stiftung «Zämeläbe») und im Herbst stellen wir aus 120 Lt. Milch Milkshakes her und verteilen diese an die Schülerinnen und Schüler an der Aktion Pausenmilch der SMP.

Zum Abschluss des Jahres findet eine gemütliche Adventsfeier in der Kirche mit wunderschönen berndeutschen Geschichten und Musik mit anschliessendem gemütlichen Beisammensein zu Tee und Zöpfli im Treffpunkt statt. Die letzten 2 Jahre besuchten wir die Weihnachtsmärkte in Basel und Montreux. Der Vorstand freut sich immer, neue Mitglieder begrüßen zu dürfen. Informationen zu den Kursen und weiteren Aktivitäten erhalten sie bei Henry Aeschbacher.

Beachten Sie auch den Veranstaltungskalender auf der Homepage unserer Gemeinde.

Henry Aeschbacher



Judo-Club Moosseedorf

Schwingen

Am ersten Hallenschwingfest in Langenthal erkämpfte sich Dario Mäusli mit vier Siegen und einen Unentschieden die Schlussgangqualifikation. Dario verlor knapp den Festsieg.

Bruno Zingg besiegte drei Gegner, ein

unentschieden und verlor zweimal. Somit erkämpfte er sich knapp der Auszeichnung vorbei.

Für die Moosseedorfer Schwinger beginnt die Freiluft Saison am 22. April in Münsingen.

Nach dem erfolgreichen Abschneiden im letzten Jahr, starten sie nach einem intensiven Wintertraining in die neue Schwinger Saison 2007.

*Mit sportlichen Grüßen
S. Zingg*



Turnverein Moosseedorf

Volleyball

18. Mixed-Volleyballturnier des TV Moosseedorf

Am Sonntag, 11. März 2007 fand das traditionelle Mixed-Volleyballturnier des Turnvereins Moosseedorf statt.

Am Vormittag spielten die 12 Mannschaften oder rund 120 SpielerInnen in einer Vor- und Zwischenrunde um den Einzug in die Finalrunde vom Nachmittag. Man war gespannt auf das Abschneiden der letztjährigen Medaillengewinner Toffen, Mollis und Uettligen.

Die Hierarchie des Vorjahres bestätigte sich nach den spannenden und fair verlaufenden Gruppenspielen vom Vormittag. Die Mannschaften von Toffen, Mollis, Uettligen, und dem Viertplatzierten des Vorjahres Fraubrunnen, führten die Tabelle an.

In den Finalspielen vom Nachmittag setz-

te sich Fraubrunnen gegen den letztjährigen Sieger Toffen sicher durch. Im kleinen Final bezwang das Team Fridolin aus Mollis Uettligen klar mit 2:0. Die Heimmannschaft erreichte den 11. Platz.

Der Wanderpokal übergab Alois Bütler, Präsident des Turnvereins, dem verdienten Sieger 2007 aus Fraubrunnen. Herzliche Gratulation! Jede Mannschaft erhielt zudem einen mit Leckereien gefüllten Rucksack für ein gemütliches Teamessen.

Die Rangliste:

1. Mix-Fraubrunnen 2. Toffen-Mix 3. Fridolin (Mollis) 4. VC Uettligen

Ein grosser Dank geht an die diversen Sponsoren aus der Region (sie wurden während des Turniers mit einer Lichtbildshow vorgestellt), an die über 40 HelferInnen, die Küchenmannschaft für das feine Sonntagsmenu und den Hauswart, der die Schulanlage wie gewohnt souverän im Griff hatte.

Das nächste Mixed-Volleyballturnier findet am **9. März 2008** statt.

kultur@moosseedorf

Porzellan oder die Leiter zum Mond

eine Collage zwischen Traum und Wirklichkeit, Wort und Musik

**musikalisch, poetisch, spielerisch
humorvoll und traurig, frech und zärtlich**



von und mit

Barbara Jost (Musik)

Markus Michel (Text)

Mittwoch, 25. April 2007, 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Moosseedorf

Eintritt frei – Kollekte

Eine Veranstaltung von *kultur@moosseedorf*

Veranstaltungs-Kalender

Urtenen-Schönbühl

April

- 13. Samariter - Blutspenden, Zentrumssaal
- 17. Fussballturnier REKJA, 12.00 - 18.00 Uhr
Turnhallen Lee Ost und West
- 18. Fussballturnier REKJA, 12.00 - 18.00 Uhr
Turnhallen Lee Ost und West
- 19. Seniorenessen, Postsäli
- 19. Seniorenjassen 13.30 - 17.00 Dachgeschoss
- 21. Korbballturnier STV Urtenen Turnhallen Lee und MZA
- 22. Korbballturnier STV Urtenen Turnhallen Lee und MZA
- 21. Konzert Regional-Brass-Band Bern, 20.15 Uhr, Zentrumssaal
- 28. Jodlerclub Lorraine-Breitenrain, Unterhaltungsabend
Zentrumssaal
- 28. Frühlingmarkt U-Schön Dorfplatz bei Kulturtreppe

Moosseedorf

April

- 03.-05. KIK-Tage, Team, KGH 14.00 – 17.00
- 06. Kirche: Kreuzweg durch Moosseedorf, Agapemahl, Kirche Moosseedorf, 10.00
- 08. Kinderkirche KIK, Pfr. Kuhl und KIK-Team, KGH, 10.00
- 15. Kirche: Fahrdienst zum Gottesdienst in Münchenbuchsee, 09.45
- 15. Betriebsverein Alterssiedlung Badweg, Mittagstisch, im Treffpunkt, 12.00
- 17. SVP, Parteiversammlung, Restaurant Eintracht, 20.00
- 17. Kirche: Lesegruppe, KGH, 20.00
- 18. Wanderung für Seniorinnen und Senioren, ab RBS Moosseedorf, 11.51
- 20. Betriebsverein Alterssiedlung Badweg, Spielnachmittag Lotto, im Treffpunkt, 14.00
- 22. Kirche: Fahrdienst zum Gottesdienst in Münchenbuchsee, 09.45

Mai

- 4. Pétanque-Spielabende für Alle ab 19.00, wöchentlich Dorfplatz neben Kulturtreppe
- 5. Musikgesellschaft Urtenen-Schönbühl, Zentrumssaal
- 7. Börse Zwillingseclernclub 20.00 Uhr, Zentrumssaal
- 13. Konzert Stadtmusik Bern 17.00 Uhr, Zentrumssaal
- 15. Konzert Musikschule Moossee Zentrumssaal
- 23. Ersthelferschulung für Kinder ab 6 Jahren 14.00 Uhr Team Lee, Lee-Saal
- 31. Begl. Wohnen, Hauptversammlung, 19.30 Uhr, Postsäli

Juni

- 2. Frauen-Zmorge, Zentrumssaal
- 21. Seniorenessen, Postsäli
- 21. Seniorenjassen 13.30 - 17.00 Dachgeschoss
- 29. Theateraufführung Schule Bärswil 18.00, Zentrumssaal
- 30. Theateraufführung Schule Bärswil 17.00, Zentrumssaal

- 22. Kirche: Musikalische Vesper, Kirche Moosseedorf, 18.30
- 23. Kirche: Café Bébé Maxi+, KGH, 14-16.00
- 24. Betriebsverein Alterssiedlung Badweg, Panflötenkonzert, im Treffpunkt, 14.30
- 24. Kirche: Spielnachmittag für Kleinkinder, Altes Schulhaus, 15.00-17.00
- 24. Kirche: KUW-Konfirmationskurs, KGH, 15.30 – 18.00
- 25. Landfrauenverein, Kinesiologie, 3x je Mittwochs, im Treffpunkt, 19.30
- 26. Dorfgespräch Religion, Passepartout, 20.00

Mai

- 02. Landfrauenverein, Kinesiologie, 2. Kursabend, im Treffpunkt, 19.30
- 07. PIF-Treff, KGH, 14.00
- 09. Landfrauenverein, Kinesiologie, 3. Kursabend, im Treffpunkt, 19.30
- 14. Reise für Seniorinnen und Senioren
- 17. Kirche: Kirche unterwegs

Juli

- 19. Seniorenessen, Postsäli
- 19. Seniorenjassen 13.30 - 17.00 Dachgeschoss

August

- 13. Börse Zwillingseclernclub Zentrumssaal
- 16. Seniorenessen, Postsäli
- 16. Seniorenjassen 13.30 - 17.00 Dachgeschoss
- 29. Auftakt Dorffest: Dorf-OL, Zentrum
- 30./31. Dorffest DOGA, Zentrum

September

- 1./2. Dorffest DOGA, Zentrum
- 1. Kinderaktivität DOGA Team Lee
- 20. Seniorenessen, Postsäli
- 20. Seniorenjassen 13.30 - 17.00 Dachgeschoss

Oktober

- 11. Samariter - Blutspenden Zentrumssaal
- 15. Börse Zwillingseclernclub Zentrumssaal

- 18. Betriebsverein Alterssiedlung Badweg, Spielnachmittag, im Treffpunkt, 14.00
- 20. Betriebsverein Alterssiedlung Badweg, Mittagstisch, im Treffpunkt, 12.00
- 22. Kirche: KUW-Konfirmationskurs, KGH, 15.30
- 29. Kirche: Spielnachmittag für Kleinkinder, Altes Schulhaus, 15-17.00 Uhr
- 30. röm.kath. Maiandacht mit dem Kirchenchor, 19.30 Kirche, anschl. Beisammensein im Treffpunkt

Juni

- 02. SVP, parteiübergreifender Anlass, Grauholzdenkmal
- 03. Kirche: KUW-Konfirmationsgottesdienst, KGH
- 04. PIF-Treff, KGH, 14.00
- 04./06. Landfrauenverein Gartendeko mit Beton, Ersigen, 19.30
- 13. Kirche: Wanderung für Seniorinnen und Senioren
- 17. Betriebsverein Alterssiedlung Badweg, Mittagstisch, im Treffpunkt, 12.00



Der **Chor Cantissimo**,
der **afrikanische Strassenmusiker**
Doctor King'esi und die
Djembegruppe «dedeq» nehmen Sie mit auf
eine musikalische Reise quer durch Afrika.

Leitung: Susanne Grossenbacher

Eintritt frei – Kollekte

Fr, 4. Mai 07 20.00h
Kirche Münchenbuchsee

Sa, 5. Mai 07 20.00h
Ref. Kirche Sumiswald

So, 6. Mai 07 17.00h
Kirche Urtenen-Schönbühl

So, 24. Juni 07 17.00h, Ankerhaus in Ins